Beschluss der Landesregierung

Deliberazione della Giunta Provinciale

Nr. 904
Sitzung vom 11/09/2018
Seduta del

ANWESEND SIND		SONO PRESENTI
Landeshauptmann	Arno Kompatscher	Presidente
Landeshauptmannstellvertr.	Christian Tommasini	Vicepresidente
Landeshauptmannstellvertr.	Richard Theiner	Vicepresidente
Landesräte	Philipp Achammer	Assessori
	Waltraud Deeg	
	Florian Mussner	
	Arnold Schuler	
	Martha Stocker	
Generalsekretär	Eros Magnago	Segretario Generale

Betreff:

Bibliotheksplan 2021

Oggetto:

Piano bibliotecario 2021

Vorschlag vorbereitet von Abteilung / Amt Nr. 14.4 Proposta elaborata dalla Ripartizione / Ufficio n.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Die Landesregierung

hat Einsicht genommen in das Landesgesetz vom 7. November 1983, Nr. 41 in geltender Fassung;

hat Einsicht genommen in die neue UN Agenda 2030, welche 17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung formuliert hat, unter anderem auch das Recht auf öffentlichen Zugang zu Information und den Einsatz für eine weltweite Alphabetisierung;

hat Einischt genommen in das Grundsatzpapier der IFLA – International Federation of Library Associations and Institutions -, die sich die Ziele zu eigen gemacht hat und weltweit Bibliotheken darin unterstützt, einen Beitrag zur Umsetzung dieser 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung zu leisten;

hält fest, dass sich das Bibliothekswesen in Südtirol in den letzten zwanzig Jahren sehr gut entwickelt hat, wobei die Stoßrichtung in erster Linie in Richtung Qualitätsentwicklung gegangen ist;

erachtet es als zielführend, mit dem beiliegenden Bibliotheksplan 2021 die Bibliotheksentwicklung in unserem Land fortzuschreiben, wobei auch Ziele der UN-Agenda darin enthalten sind;

hat beiliegende Anlage A „Bibliotheksplan 2021“ zur Förderung des Bibliothekswesens der deutschen und ladinischen Sprachgruppe in Südtirol zur Kenntnis genommen; die Anlage A ist wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses;

festgestellt, dass der Bibliotheksplan 2021 zur Entwicklung des Bibliothekswesens der deutschen und ladinischen Sprachgruppe in Südtirol in einem differenzierten Dialog mit den Bibliotheken des Landes, mit dem Bibliotheks-verband Südtirol erarbeitet worden ist;

festgestellt dass der Bibliotheksplan 2021 auch mit den Vertretern des italienischen Amtes für Bibliotheken abgestimmt ist und die Stoßrichtung der Bibliotheksentwicklung in Südtirol dieselbe ist;

La Giunta provinciale

vista la legge provinciale del 07/11/1983, n. 41, e successive modifiche ed integrazioni;

vista l’Agenda ONU 2030, la quale ingloba 17 obiettivi per lo sviluppo sostenibile, tra i quali garantire un pubblico accesso all’informazione e un impegno per un’alfabetizzazione universale;

visto il documento con il quale la federazione „IFLA – International Federation of Library Associations and Institutions” ha fatto propri gli obiettivi succitati e si è impegnata a supportare le biblioteche in tutto il mondo per l’attuazione dei 17 obiettivi per uno sviluppo sostenibile;

constatato che negli ultimi vent’anni il sistema delle biblioteche in Alto Adige ha avuto notevoli sviluppi, seguendo prevalentemente la linea dello sviluppo qualitativo;

ritiene utile attualizzare lo sviluppo bibliotecario sul nostro territorio, con il piano biblioteche 2021 in allegato, contenente anche gli obiettivi dell’Agenda ONU;

preso atto dell’allegato A “Piano bibliotecario 2021” relativo alla promozione delle biblioteche per il gruppo linguistico tedesco e ladino in Alto Adige, l’allegato A è parte integrante della presente delibera;

constatato che il Piano bibliotecario 2021 inerente lo sviluppo delle biblioteche per il gruppo linguistico tedesco e ladino in Alto Adige, è stato elaborato in un dialogo articolato con le biblioteche in Provincia e il “Bibliotheksverband Südtirol”;

constatato che il Piano bibliotecario 2021 è stato elaborato in accordo con i rappresentanti dell’Ufficio Educazione permanente, biblioteche ed audiovisivi della Ripartizione Cultura Italiana e che l’orientamento dello sviluppo delle biblioteche in Alto Adige è il medesimo;

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

stellt fest, dass der Bibliotheksplan 2021 der deutschen und ladinischen Sprachgruppe in Südtirol von der Landesregierung in einem PM gutgeheißen und auch vom Rat der Gemeinden positiv zur Kenntnis genommen worden ist, so dass die Voraussetzungen für eine Genehmigung durch die Landesregierung gegeben sind;

erachtet es für notwendig, beiliegenden Bibliotheksplan 2021 zur Entwicklung der Bibliotheksarbeit der deutschen und ladinischen Sprachgruppe in Südtirol laut Anlage A zu genehmigen, damit der gesamte Bibliotheskbereich der deutschen und ladinischen Sprachgruppe an die zukünftigen Anforderungen angepasst werden kann und damit diesem wichtigen Teil der Kulturpolitik eine gesicherte Perspektive ermöglicht wird

und beschließt

einstimmig in gesetzmäßiger Weise:

1. die beiliegende Anlage A „Bibliotheksplan 2021“ zu genehmigen, die wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses ist.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

constatato che il Piano bibliotecario 2021 per il gruppo linguistico tedesco e ladino in Alto Adige ha avuto consenso in un PM di Giunta Provinciale ed è stato accolto positivamente dal Consorzio dei Comuni, cosicché ci sono tutti i presupposti per un’approvazione della Giunta Provinciale;

ritenuto pertanto opportuno approvare l’allegato A “Piano bibliotecario 2021” per lo sviluppo del servizio bibliotecario del gruppo linguistico tedesco e ladino in Alto Adige, in modo da garantire a tutto il servizio biblioteche per il gruppo linguistico tedesco e ladino un supporto alle esigenze future, assicurando inoltre una lungimiranza sulle politiche educative future

delibera

a voti unanimi legalmente espressi:

1. di approvare l’allegato A “Piano bibliotecario 2021”, il quale forma parte integrante della presente deliberazione.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

ANLAGE A

Bibliotheksplan 2021

Die Bibliotheken des Landes Südtirol sind soziale Treffpunkte und unverzichtbarer Bestandteil der Kultur- und Bildungslandschaft unserer örtlichen Gemeinschaften. Allen Bürgerinnen freien Zugang zu Information und Wissen zu bieten, die Lesefähigkeit der Gesellschaft zu erhalten und zur Informations- und Medienkompetenz beizutragen, waren und bleiben weiterhin ihre ureigenen Aufgaben. Damit leisten die Bibliotheken Südtirols einen wesentlichen Beitrag zur Agenda 2030 der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung der Welt.
Neue Funktionen im Kontext von digitaler Bildung und interkultureller Gesellschaftsentwicklung kommen hinzu.
Dabei haben die Bibliotheken denselben tiefgreifenden Wandel der Rahmenbedingungen zu berücksichtigen, der kennzeichnend ist für die heutige gesellschaftliche Lage: eine zunehmende Digitalisierung aller Lebensbereiche, eine sich rasch verändernde Bevölkerungsstruktur, die Zunahme von individueller Mobilität, eine Stagnation in den öffentlichen Haushalten.
Die Antwort des Südtiroler Bibliothekswesens auf diese Herausforderungen ist die „Bibliothek Südtirol“. Alle Bibliotheken des Landes sind eingebunden in ein Netzwerk. Alle Bibliotheken zusammen, von der Leihstelle einer Gemeinde bis zur Landesbibliothek, öffentliche Bibliotheken, Schulbibliotheken, wissenschaftliche und historische Bibliotheken, die Bibliotheken aller drei Sprachgruppen bilden ein Netz, in dem jede Bibliothek, entsprechend ihrem Auftrag, ihren Beitrag leistet und ihre Leistungen allen Bürgerinnen zur Verfügung stellt.
Dies geschieht einerseits durch eine verstärkte Zusammenarbeit auf Bezirks- und Landesebene und andererseits durch den Aus- und Aufbau von landesweiten Koordinations- und Unterstützungsleistungen. Beides ergänzt die Eigenverantwortlichkeit der einzelnen Bibliothek vor Ort und sichert die qualitative Weiterentwicklung des Südtiroler Bibliothekswesens.
Instrument für diese Weiterentwicklung ist der Bibliotheksplan 2021, der sich in erster Linie an die öffentlichen Bibliotheken des Landes richtet. Er gliedert sich im Wesentlichen in 13 Leitsätze, denen Handlungsfelder und Maßnahmen zugeordnet sind. Ein Zeitplan zeigt auf, welche Maßnahmen in welchem Zeitraum gemeinsam umgesetzt werden.
So wird sichergestellt, dass Entwicklungen nicht nur gedacht, sondern in einem überschaubaren Zeitraum auch ganz konkret in der Bibliothekslandschaft umgesetzt werden.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Leitsätze und Handlungsfelder

Bibliotheken sind Informations-, Bildungs- und Lernorte

- Träger und Bibliotheken tragen Sorge für die Aktualität des Medienangebotes.
- Bibliotheken bauen ihre Funktion als Kompetenzzentrum für das Auffinden und Nutzen alltagsrelevanter Informationen aus.
- Die Bibliothek stärkt ihre Funktion als Plattform für lebenslanges Lernen.
- Der Beitrag der Bibliotheken als Orte der Bildung wird sichtbar gemacht.

Bibliotheken fördern die Lesekompetenz und die Freude am Lesen

- Leseförderung in öffentlichen Bibliotheken zielt stärker und bewusster als bisher auf Angebote, die das Leseerlebnis und den Spaß am Lesen in den Vordergrund stellen.

Bibliotheken fördern und schaffen Kultur

- Die Rolle der Bibliotheken als Kulturpunkt vor Ort wird konsolidiert.

Bibliotheken stehen als soziale Orte mitten in der Gesellschaft

- Bibliotheken greifen stärker als bisher gesellschaftspolitische Anliegen auf.

Bibliotheken sind Treffpunkte und Orte der Muße

- Die Bibliotheksräume zeichnen sich durch eine hohe Aufenthaltsqualität aus.
- Die Öffnungszeiten der Bibliotheken sind angemessen.

Bibliotheken sind digital

- Ein personalisierter Online-Zugang zu Medien wird ermöglicht.
- Die digitalen Medienangebote werden ausgebaut.
- Alle digitalen Angebote können mit einem Konto genutzt werden.
- Es gibt mehr zielgruppenorientierte digitale Informationsangebote.
- Bibliotheksmitarbeiterinnen werden digital fit.

Bibliotheken sind unterschiedlich

- Es werden Bibliothekssysteme eingeführt.

Bibliotheken sind Teil der Gemeinde

- Der Träger wird verstärkt in die Bibliotheksarbeit eingebunden.
- Die Bibliothek verstärkt die Zusammenarbeit mit dem Träger.
- Die Rolle des Bibliotheksrates als zentrales Unterstützungsorgan der Bibliothek wird anerkannt.

Bibliotheken sind vernetzt

- Bibliotheken verstärken ihre Zusammenarbeit untereinander.
- Die Partnerschaft mit Kindergärten und Schulen hat in der Bibliotheksarbeit einen großen Stellenwert.
- Ein gutes Zusammenspiel mit Partnern ist zur besseren Ressourcennutzung unerlässlich.

Bibliotheken haben kompetente Mitarbeiterinnen

- Für Bibliothekarinnen in hauptamtlich geführten Bibliotheken wird eine Ausbildung entwickelt.

- Das Fortbildungsangebot wird gefestigt und ausgebaut.
- Für Mitarbeiterinnen in Bibliotheken wird je nach Bibliothekstyp ein Kompetenz- und Aufgabenprofil erarbeitet.
    -

Bibliotheken bauen auf das Engagement von Ehrenamtlichen

- Die Ehrenamtlichkeit wird nicht nur fachlich, sondern auch ideell unterstützt.

Bibliotheken werden unterstützt

- Bibliotheken werden sowohl finanziell als auch inhaltlich unterstützt.

Bibliotheken prüfen sich selbst

- Das Verfahren zur Qualitätssicherung wird ausgebaut.
- Die Auditkonferenz wird Controllingstelle.

Inhaltsverzeichnis

Leitsätze und Handlungsfelder 2
Bibliotheken sind Informations-, Bildungs- und Lernorte 4
Bibliotheken fördern die Lesekompetenz und die Freude am Lesen 6
Bibliotheken fördern und schaffen Kultur 7
Bibliotheken stehen als soziale Orte mitten in der Gesellschaft 8
Bibliotheken sind Treffpunkte und Orte der Muße 9
Bibliotheken sind digital 10
Bibliotheken sind unterschiedlich 12
Bibliotheken sind Teil der Gemeinde 13
Bibliotheken sind vernetzt 15
Bibliotheken haben kompetente Mitarbeiterinnen 17
Bibliotheken bauen auf das Engagement von Ehrenamtlichen 19
Bibliotheken werden unterstützt 20
Bibliotheken prüfen sich selbst 21
Umsetzungsplan 22

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Bibliotheken sind Informations-, Bildungs- und Lernorte

Bibliotheken sind Kompetenzzentren für die Beschaffung und Nutzung von Informationen. Sie bieten allen Bevölkerungsgruppen freien Zugang zu Informationen und Wissen.

Sie erfüllen damit innerhalb ihrer Standortgemeinde und darüber hinaus in ihrem Einzugsgebiet einen bildungspolitischen Auftrag, indem sie:

- in ihrer Standortgemeinde einen attraktiven Ort des selbstbestimmten Lernens darstellen und somit Anreize für lebenslanges Lernen bieten
- Orientierung in der Informationsflut schaffen
- Menschen bei der Beschaffung von alltagsrelevanten Informationen für die persönliche Entwicklung und Lebensbewältigung, für Beruf und Freizeit unterstützen
- Informations- und Medienkompetenz vermitteln, verstanden als Fähigkeit, Informationen zu finden, zu bewerten sowie digitale Medien zu nutzen, und zur Weiterentwicklung dieser Kompetenz für alle Altersgruppen und Bevölkerungsschichten Angebote bereitstellen

Handlungsfeld 1	**Träger und Bibliothek tragen Sorge für die Aktualität des Medienangebotes.** Nach wie vor besteht eine Kernaufgabe von Bibliotheken in der Beschaffung von Informationen in unterschiedlichsten analogen und digitalen Formen. Der Standard von zwei Medieneinheiten pro Einwohnerin ist in Südtirol mittlerweile erfüllt und garantiert eine gute Versorgung der Bevölkerung mit Literatur. Es gilt also, diesen Stand beizubehalten, und gleichzeitig muss die Aktualität des Bestandes durch eine verstärkte jährliche Aussonderung von Medien gewährleistet werden. Der Richtwert für die jährliche Erneuerung des Bestandes beträgt mindestens sieben Prozent des Gesamtbestandes des Vorjahres. Für die Aktualität des Bestandes sind sowohl der Träger der Bibliothek als auch die Bibliothekarin verantwortlich.
Maßnahmen	• Der Träger stellt der Bibliothek ein jährliches Mindestbudget für den Ankauf von Medien zur Verfügung. Dieses beläuft sich bei ehrenamtlich geführten Bibliotheken auf 3,15 Euro pro Einwohnerin der Standortgemeinde, für hauptamtlich geführte Bibliotheken auf 4,20 pro Einwohnerin. Für Mittelpunktbibliotheken erhöht sich dieser Wert um 0,30 Euro pro Einwohnerin des Einzugsgebietes. • Die Erfüllung dieser Vorgaben fließt in die Bibliotheksförderung vonseiten der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol ein. • Die Bibliothek sorgt für eine jährliche Aussonderung von Medien im Ausmaß von mindestens fünf Prozent des Bestandes. Die Bestandsgröße liegt zwischen Zielbestand und Sättigungsgrad. • Der Zugang zu Informationen im Internet wird in jeder hauptamtlich geführten Bibliothek unbeschränkt und kostenlos zur Verfügung gestellt.
Handlungsfeld 2	**Bibliotheken bauen ihre Funktion als Kompetenzzentrum für das Auffinden und Nutzen alltagsrelevanter Informationen aus.** Neben dem freien Zugang zu Informationen, den nicht nur Bibliotheken allein garantieren, sind die Fähigkeiten, aus der Flut an Informationen herauszufiltern, was für die eigene Lebenssituation bedeutsam ist, und Informationen auf ihre Richtigkeit und Verlässlichkeit zu bewerten, kennzeichnende Merkmale einer Wissensgesellschaft. Bibliotheken sind gefordert, sich in diesem Bereich stärker als bisher einzubringen. Dazu positionieren sie sich in zunehmendem Maße als Spezialistinnen der Beschaffung, Bewertung und Nutzung von Informationen und richten ihre Informations- und Beratungstätigkeit im bibliothekarischen Alltag danach aus. Zudem schaffen sie gezielt Angebote, die der Erhöhung der Medienkompetenz für alle Altersgruppen in der Bibliothek dienen. Dabei geht es stärker als bisher in Bibliotheken auch darum, digital verfügbare Informationen in das Blickfeld zu rücken.
Maßnahmen	• Die Auditkonferenz erarbeitet für jeden Bibliothekstyp Minimalstandards der Kerndienstleistung „Information und Beratung“. • Das Amt für Bibliotheken und Lesen, der Bibliotheksverband Südtirol und die Landesbibliothek „Dr. Friedrich Teßmann“ erarbeiten einen diesbezüglichen Fortbildungsplan, der auch Angebote anderer Anbieter umfassen kann.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

	• Die Kerndienstleistung „Information und Beratung“ bildet in den nächsten Jahren einen Schwerpunkt des Fortbildungsangebotes für Bibliothekarinnen. • In jeder Bibliothek wird pro Jahr mindestens eine Fortbildung zu diesem Schwerpunkt besucht. • Um die Rolle der Bibliotheken als Spezialistinnen der Beschaffung, Bewertung und Nutzung von Informationen hervorzuheben, wird eine landesweite Aktion initiiert.
Handlungsfeld 3	**Die Bibliothek stärkt ihre Funktion als Plattform für lebenslanges Lernen.** Bibliotheken sind Orte des informellen Lernens, indem sie einen aktuellen Bestand an Medien sowie attraktive Räumlichkeiten mit Lernatmosphäre bereitstellen. Zunehmend wichtiger werden sie als Plattform für das Lernen in kleinen Gruppen: Schülerinnen treffen sich in der Bibliothek, um gemeinsam Aufgaben zu lösen; in Bibliotheken findet oft auch Nachhilfeunterricht statt. Erwachsene nutzen die Bibliothek z. B. für Sprachinitiativen, philosophische Cafés, Lesegruppen, Treffen von Lesementorinnen. Bibliotheken bieten aber auch aktiv in Eigenregie oder in Kooperation mit anderen Vereinen und Einrichtungen Schulungen an. Diese Funktion der Bibliothek als Plattform für das Lernen gilt es zu erhalten und zu erweitern.
Maßnahmen	• Die Bibliothek stellt – je nach Bibliothekstyp – ihre Räumlichkeiten für das Lernen in Gruppen zur Verfügung und unterstützt diese bei Bedarf auch aktiv. • Je nach Bibliothekstyp schafft die Bibliothek selbst bzw. in Zusammenarbeit mit anderen Bildungseinrichtungen Anstöße für lebenslanges Lernen. • Diese Maßnahmen werden in die Qualitätssicherung aufgenommen.
Handlungsfeld 4	**Der Beitrag der Bibliotheken als Orte der Bildung wird sichtbar gemacht.** Bibliotheken sind als Orte des informellen und formellen Lernens wichtige Akteurinnen im Südtiroler Bildungssystem. Als öffentliche Bibliotheken arbeiten sie mit Kindergärten und Schulen vor Ort zusammen; als Schulbibliotheken sind sie direkt in die Schulen integriert. Im Bereich der Erwachsenenbildung sind die Bildungsausschüsse in den Gemeinden, aber auch andere Bildungseinrichtungen vor Ort Partner der Bibliotheken. Diesen Beitrag der Bibliotheken als Ort der Bildung gilt es verstärkt sichtbar zu machen.
Maßnahmen	• Zwischen Amt für Bibliotheken und Lesen, Bibliotheksverband Südtirol (BVS) und der Landesabteilung des Deutschen Bildungsressorts wird eine ständige Kommission „Schule und Bibliothek“ ins Leben gerufen. Sie tritt mindestens einmal jährlich zusammen. • Die „Bibliothek Südtirol“ ist überall dort, wo die Bildungslandschaft Südtirols vorgestellt wird, vertreten (z. B. auf der Bildungsmesse Südtirol, in landesweit verteilten Broschüren …).

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Bibliotheken fördern die Lesekompetenz und die Freude am Lesen

Lesekompetenz ist in der heutigen Wissensgesellschaft eine Schlüsselqualifikation für die aktive Teilhabe an der Gesellschaft und für lebenslanges Lernen. Wer nicht oder nur unzureichend lesen kann, dem bleibt die Welt verschlossen.

Lesen öffnet ein Tor zur Aneignung der Welt: Es ist Grundlage für die Verarbeitung von Informationen und die Bildung von Wissen, von Meinungen, für einen selbstbestimmten Umgang mit Medien, für den schulischen und beruflichen Erfolg.

Lesen ist aber auch Erlebnis: Nachempfinden anderer Lebensentwürfe und Sichtweisen, Eintauchen in Geschichten und Gefühlswelten.

Bibliotheken leisten einen unverzichtbaren und ganz besonderen Beitrag zur Förderung von Lesekompetenz sowie zur Entwicklung von Freude und Spaß am Lesen: Sie bieten einen Raum, der frei ist von Leistungsbewertung, von Bevormundung und Eingrenzung und stellen damit das Leseerlebnis in den Vordergrund.

Handlungsfeld	**Leseförderung in öffentlichen Bibliotheken zielt stärker und bewusster als bisher auf Angebote, die das Leseerlebnis und den Spaß am Lesen in den Vordergrund stellen.** Leseförderung für Kinder und Jugendliche ist ein Schwerpunkt bibliothekarischer Arbeit; die Angebote vor allem für Kinder sind dementsprechend zahlreich. Bibliotheken verweisen verstärkt und mit Selbstbewusstsein auf die Besonderheit und Stärke bibliothekarischer Leseförderung und entwickeln weiterhin alternative Angebote, die Kindern in einem nicht-schulischen Umfeld das Lesen als Abenteuer näher bringen. Auch die Zielgruppe der Erwachsenen wird mit entsprechenden Angeboten angesprochen.
Maßnahmen	• Jede Bibliothek organisiert jährlich die von den Qualitätsstandards vorgeschriebene Anzahl an Veranstaltungen/Aktionen, die der Lust am Lesen Rechnung tragen. • Es wird eine landesweite Kampagne initiiert, um den besonderen Beitrag der Bibliotheken zur Leseförderung hervorzuheben. • Eine Publikation macht die Stärke und Besonderheit der Leseförderung in den Bibliotheken sichtbar.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Bibliotheken fördern und schaffen Kultur

Jede Bibliothek fördert in ihrer Gemeinde ihrem Auftrag und ihrem Typ gemäß Kultur und leistet selbst Kulturarbeit.

Sie ist – vor allem in Gemeinden mit weniger als 5.000 Einwohnerinnen – aktiver Kulturpunkt und sorgt in einer zunehmend fragmentierten und individualisierten Lebenswelt für Inspiration, Begegnung und Austausch.

Die kulturellen Angebote der Bibliothek haben Profil: Sie reichen von der Kernaufgabe der Literaturvermittlung bis zum Aufgreifen aktueller Themen und Anlässe. Dabei werden Formen eingesetzt, die verstärkt den offenen Dialog in den Vordergrund stellen.

Kulturarbeit geschieht oft gemeinsam mit Partnern vor Ort.

Handlungsfeld 1	**Die Rolle der Bibliotheken als Kulturpunkt vor Ort wird konsolidiert.** Bibliotheken nehmen ihren Auftrag, in ihrer Standortgemeinde Kultur zu fördern und zu schaffen, sehr ernst. Jährlich finden in den Bibliotheken Südtirols zahlreiche Veranstaltungen statt, die einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben in den Gemeinden leisten. Es gilt daher sicherzustellen, dass Bibliotheken diesen zentralen Auftrag auch weiterhin erfüllen können.
Maßnahmen	• Je nach Bibliothekstyp bietet jede Bibliothek gemäß den Auditstandards eine Mindestanzahl an Veranstaltungen allein und/oder in Kooperation mit anderen Einrichtungen an. • Dafür stellt der Träger für ehrenamtlich und hauptamtlich geführte Bibliotheken ein Budget von 1 Euro pro Einwohnerin, für Mittelpunkt-Bibliotheken (ausgenommen Bozen) 0,5 Euro pro Einwohnerin der Gemeinde zur Verfügung. • Die Kriterien für die Bibliotheksförderung der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol berücksichtigen die Veranstaltungstätigkeit. • Die Bibliotheken sind in allen Gremien vertreten, die kulturelle Belange auf Landesebene vorantreiben (z.B. Allianz für Kultur). • Die in Bibliotheken angebotenen Veranstaltungen berücksichtigen die verschiedenen Zielgruppen und sind vielfältig in der Wahl der Formen. • Um diese Ausrichtung voranzutreiben, werden Beispiele gelungener Veranstaltungen gesammelt. • Die Auditkonferenz legt geeignete Formen fest und formuliert einen Auditstandard, der die Bibliotheken anhält, gelungene Beispiele allen Bibliotheken zur Verfügung zu stellen.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Bibliotheken stehen als soziale Orte mitten in der Gesellschaft

Bibliotheken sind soziale Orte, weil sie:

- allen Menschen, unabhängig von Alter, Weltanschauung, sozialem Stand, kultureller, religiöser, ethnischer Herkunft und Geschlecht offen stehen
- ihre Dienstleistungen kostenlos anbieten und keinen Konsumzwang ausüben
- durch ihr Medienangebot allen Bevölkerungsgruppen Zugang zu Information und Wissen ermöglichen und somit zur Demokratisierung der Gesellschaft beitragen
- in attraktiven Räumlichkeiten einen Ort der kreativen und inspirierenden Freizeitgestaltung schaffen und Angebote zur Freizeitgestaltung bereitstellen
- Raum und Angebote für Begegnung, Austausch und Dialog schaffen
- Angebote für besondere Zielgruppen der Gesellschaft bereitstellen

Sie geben damit Antworten auf gesellschaftliche Trends, die sich – auch in Südtirol – immer stärker abzeichnen, z. B.:

- die Entwicklung hin zu einer mehr und mehr durchlässigen Gesellschaft, deren herausragende Merkmale die Auflösung fester Strukturen und Traditionen sowie die Vielfalt des Nebeneinanders auf kleinstem Raum von Sprachen, Kulturen, Bräuchen, Lebensentwürfen, Glaubensformen … sind
- die Entwicklung hin zu einer Gesellschaft mit einem immer höher werdenden Anteil an immer besser ausgebildeten älteren Menschen
- der Trend hin zu einer Gesellschaft, in der Menschen einer größeren Gefahr der materiellen und kommunikativen Verarmung ausgesetzt sind
- der Trend hin zu einer Gesellschaft, in der bezahlte Arbeit ein knappes Gut darstellen und die von Arbeit freie Zeit zunehmen wird
- der Trend hin zu einer immer stärkeren Digitalisierung aller Lebensbereiche und zur Vernetzung der Menschen in digitalen Systemen

Handlungsfeld 1	**Bibliotheken greifen stärker als bisher gesellschaftspolitische Anliegen auf.** Gerade weil Bibliotheken niederschwellige soziale Orte und Anlaufstellen für viele Menschen sind, liegt es nahe, dass sie ihre soziale Aufgabe stärker als bisher wahrnehmen, indem sie dazu beitragen, in der Gesellschaft Dialog und Inklusion zu fördern.
Maßnahmen	• Bibliotheken laden durch gezielte Angebote vielfältigster Art (Medienausstellungen, Aktionen, Vorträge …) dazu ein, dass Menschen sich mit aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen auseinandersetzen. • Diese Vorgabe fließt in die Qualitätsstandards für Bibliotheken ein. • Bibliotheken entwickeln Angebote (Bestandsaufbau, Veranstaltungstätigkeit, Bibliotheksbesuche …) für besondere Zielgruppen (z. B. Personen mit Migrationshintergrund). • Sie erhalten dabei Unterstützung vom Amt für Bibliotheken und Lesen. • Bibliotheken nehmen die Zielgruppe der älteren Menschen stärker in den Blickpunkt, indem sie Angebote für sie schaffen.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Bibliotheken sind Treffpunkte und Orte der Muße

Bibliotheken gewinnen neben dem eigenen Heim und dem Arbeitsplatz als weiterer Lebensbereich und lebendiger und konsumfreier Erlebnisraum immer mehr an Bedeutung. Sie ermöglichen ein unkompliziertes Zusammentreffen, sind Plattform für soziale Kontakte und laden Besucherinnen ein, selbst aktiv zu sein, und ihr Wissen mit anderen zu teilen.
Gleichzeitig sind Bibliotheken als Orte der Ruhe und Muße auch Denkräume und Rückzugsort.

Handlungsfeld 1	**Die Bibliotheksräume zeichnen sich durch eine hohe Aufenthaltsqualität aus.** Damit Bibliotheken diesen Anspruch, Treffpunkt und Ort der Muße zu sein, erfüllen können, sind geeignete räumliche Strukturen Grundvoraussetzungen. Eine hohe Aufenthaltsqualität wird erreicht durch angemessene Raumgrößen, eine zielgruppenorientierte Raumgestaltung sowie ein attraktives Mobiliar.
Maßnahmen	• Der Träger der Bibliothek gewährleistet die Mindestraumgrößen, wie sie in der geltenden Verordnung über die öffentlichen Bibliotheken (Dekret des Landeshauptmannes Nr. 13/1996) festgelegt sind. Demnach gelten als Mindeststandardgrößen: a) 1.000 Quadratmeter für Mittelpunktbibliotheken mit wenigstens 25.000 Einwohnern im Einzugsgebiet, b) 600 Quadratmeter für Mittelpunktbibliotheken mit weniger als 25.000 Einwohnern im Einzugsgebiet und für Talschaftsbibliotheken, c) 250 Quadratmeter für Hauptsitze von hauptamtlich geleiteten örtlichen Bibliotheken, d) 100 Quadratmeter für Hauptsitze von nicht hauptamtlich geleiteten örtlichen Bibliotheken, e) 75 Quadratmeter für Zweigstellen, f) 50 Quadratmeter für Leihstellen. • Der Träger sorgt für eine zielgruppenorientierte Raumgestaltung mit attraktiven Mobiliar.
Handlungsfeld 2	**Die Öffnungszeiten der Bibliotheken sind angemessen.** Die Erfüllung des Anspruches, Treffpunkt und Ort der Muße zu sein, bemisst sich auch an den Öffnungszeiten von Bibliotheken.
Maßnahmen	• Der Träger der Bibliothek gewährleistet die Mindestöffnungszeiten, wie sie in der geltenden Verordnung über die öffentlichen Bibliotheken (Dekret des Landeshauptmannes Nr. 13/1996) festgelegt sind. Diese sind: a) Mittelpunktbibliotheken:40 Stunden pro Woche, b) ladinische Talschaftsbibliotheken: 30 Stunden pro Woche, davon mindestens 15 Stunden am Hauptsitz, c) hauptamtlich geleitete örtliche Bibliotheken: 20 Stunden pro Woche, davon mindestens 15 Stunden am Hauptsitz bzw. - im Falle einer kombinierten Bibliothek - mindestens zehn Stunden am Hauptsitz, d) Hauptsitze von nicht hauptamtlich geleiteten örtlichen Bibliotheken in Orten mit über 3.000 Einwohnern: zehn Stunden pro Woche an mindestens vier Tagen, e) Hauptsitze von nicht hauptamtlich geleiteten Bibliotheken in Orten mit weniger als 3.000 Einwohnern: sechs Stunden pro Woche an mindestens drei Tagen, f) Zweigstellen von Öffentlichen Bibliotheken: sechs Stunden pro Woche an mindestens drei Tagen, g) standortgebundene Leihstellen: vier Stunden pro Woche

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Bibliotheken sind digital

Moderne Bibliotheken stellen neben gedruckten Büchern, Zeitschriften und anderen Medien auch eine Vielzahl von digitalen Angeboten zur Verfügung. Sie ermöglichen den freien Zugang zu der Fülle der weltweit vorhandenen Informationen und tragen dadurch zur Überwindung des digitalen Grabens bei. Dieser Graben öffnet sich immer dort, wo Menschen in der Wissensgesellschaft vom wichtigen Rohstoff Information abgeschnitten sind.

Ziel ist es daher, die digitalen Angebote gezielter auf die verschiedenen Gruppen der Nutzerinnen zuzuschneiden. Dazu ist es notwendig, dass Unterstützungssysteme die Entwicklung und Bereitstellung entsprechender Angebote übernehmen, da eine einzelne Bibliothek in der Regel weder das erforderliche Know-how noch die notwendigen finanziellen Mittel aufbringen kann. Notwendig ist auch, dass sich die Mitarbeiterinnen der Bibliotheken durch Fortbildung und Selbststudium mit den genannten Angeboten vertraut machen, um entsprechend digital fit zu sein.

Handlungsfeld 1	**Ein personalisierter Online-Zugang zu Medien wird ermöglicht.** Ein Medium, das nicht online nachweisbar ist, gilt beim Kunden als nicht existent. Alle Medien Südtirols sollen daher über einen zentralen Online-Katalog nachweisbar sein. Weitere dezentrale Internetauftritte können das Angebot ergänzen. Alle Bibliothekskunden sollen zudem alle Basisdienstleistungen der Bibliothek online abwickeln können.
Maßnahmen	• Jede hauptamtlich geführte Bibliothek verfügt über einen eigenen Online-Katalog. • Der Zentralkatalog ist umgesetzt.
Handlungsfeld 2	**Die digitalen Medienangebote werden ausgebaut.** Mit Südtirols Online Bibliothek BIBLIO24 verfügt die Bibliothekslandschaft bereits über ein digitales Medienangebot. Dieses Angebot wird weiterhin ausgebaut und mit komplementären Angeboten erweitert.
Maßnahmen	• Im Fünfjahreszeitraum 2019–2023 werden jährlich mindestens 50.000 Euro für den Ausbau und die Bewerbung der digitalen Medienangebote bereitgestellt. • Ziel ist das Erreichen von 7.000 Ausleihen pro Monat im Jahr 2019 und von 8.000 Ausleihen pro Monat in den Jahren 2020–2023.
Handlungsfeld 3	**Alle digitalen Angebote können mit einem Konto genutzt werden.** Manche Bibliotheksnutzerinnen nutzen ihren Südtiroler Leseausweis, andere ihre Bürgerkarte, wieder andere haben einen SPID-Account. Zukünftig können Bibliotheksnutzerinnen mit diesen Zugängen die Vielfalt der digitalen bibliothekarischen Angebote nutzen. Dazu ist der zentrale Authentifizierungsserver auszubauen.
Maßnahmen	• Jede Benutzerin kann mit dem Südtiroler Leseausweis, Bürgerkarte oder SPID auch alle digitalen Medienangebote nutzen.
Handlungsfeld 4	**Es gibt mehr zielgruppenorientierte digitale Informationsangebote.** Durch den Aufbau von spezifischen digitalen Informationsangeboten können die Bibliotheken ihre Kernkompetenz der Informationserschließung, -bereitstellung und -vermittlung in zeitgemäßer Form veranschaulichen. Portalformate oder Apps wie etwa Teßmanndigital, das Literaturarchiv Südtirol oder ein Themenportal zur Vermittlung von Informationskompetenz sprechen jeweils spezifische Zielgruppen an und verankern die Bibliotheken in zeitgemäßer Form in der Bildungs- und Kulturlandschaft Südtirol.
Maßnahmen	• Eine jährliche Projektförderung für den Aufbau von digitalen Informationsangeboten wird eingerichtet. • Ein Themenportal zur Vermittlung von Informationskompetenz ist online. • Zum Gedenkjahr „1919“ entsteht ein digitales Angebot.
Handlungsfeld 5	**Bibliotheksmitarbeiterinnen werden digital fit.** Digitale Angebote sind nur erfolgreich, wenn sie von innen mitgelebt werden.

Maßnahmen	• In der Fortbildungsbroschüre sind jährlich mindestens zwei einschlägige Fortbildungsveranstaltungen ausgewiesen. • Der Besuch von Fortbildungsveranstaltungen im Bereich „Digitale Bibliothek“ wird in die Auditstandards integriert. Anerkannt werden auch einschlägige Veranstaltungen anderer Anbieter.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Bibliotheken sind unterschiedlich

Die „Bibliothek Südtirol“ besteht aus unterschiedlichen Bibliothekstypen, die sich gegenseitig ergänzen.

Die Südtiroler Bibliothekslandschaft ist bunt und vielfältig. Nicht alle Bibliotheken müssen alles tun und alles können, zu unterschiedlich sind ihre Personalstrukturen, ihre Raumgrößen, ihre finanziellen Möglichkeiten, ihre Einzugsgebiete. Doch in ihrer Gesamtheit und durch Kooperationen untereinander bilden sie das Netzwerk „Bibliothek Südtirol“.

Diese Netzwerkstruktur soll in den nächsten Jahren durch die Einführung von Bibliothekssystemen stärker gefördert werden. Ein Bibliothekssystem setzt sich dabei aus einer unterschiedlichen Anzahl der bisherigen Bibliothekstypen (Mittelpunktbibliothek, hauptamtlich geführte Bibliothek, ehrenamtlich geführte Bibliothek, Leihstelle, Zweigstelle) zusammen. Es erbringt in enger Zusammenarbeit für das jeweilige Einzugsgebiet alle bibliothekarischen Dienstleistungen.

Hilfe erhalten die Bibliothekssysteme durch zentrale Unterstützungseinrichtungen. Sie betreuen alle Agenden, die von landesweitem Interesse sind und von einer einzelnen Bibliothek oder einem Bibliothekssystem nicht erbracht werden können. Dazu zählen etwa: Netzleistungen und Bibliothekssoftware, Betreuung des Gesamtkatalogs, Betreuung des Südtiroler Leihverkehrs, Weiterentwicklung des Südtiroler Leseausweises, Führung von Online-Bibliotheken und -Portalen, landesweite Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Projektförderungen, EDV-Betreuung der Bibliotheken, Bestandskatalogisierung, Finanzierung des Bibliothekswesens, Fachberatung durch das Amt für Bibliotheken und Lesen und den Bibliotheksverband Südtirol.

Derzeitige zentrale Unterstützungseinrichtungen sind das Amt für Bibliotheken und Lesen, der Bibliotheksverband Südtirol und die Landesbibliothek „Dr. Friedrich Teßmann“. Räumlich werden diese Dienste u. a. auch im neuen Bibliothekenzentrum in Bozen angesiedelt.

Handlungsfeld 1	**Es werden Bibliothekssysteme eingeführt.** Grundlage der Netzwerkstruktur des Südtiroler Bibliothekswesens sind die Bibliothekssysteme. Sie ergänzen die bisherige Struktur aus Mittelpunktbibliotheken, hauptamtlich geführten Bibliotheken, ehrenamtlich geführten Bibliotheken, Leihstellen, Zweigstellen und zentralen Stellen. Ihre Einrichtung erfolgt aus einer Benutzerinnenperspektive: Für alle Benutzerinnen des jeweiligen Einzugsgebiets muss eine adäquate Medienanzahl und Medienvielfalt bereitstehen. Außerdem muss die nächste Bibliothek in angemessener Zeit erreichbar sein. Die Zusammensetzung eines Bibliothekssystems kann alle Bibliothekstypen umfassen, muss es aber nicht. Die Koordinierung eines Systems erfolgt durch eine hauptamtlich geführte Bibliothek, die dazu einen zeitlich befristeten Funktionsauftrag übernimmt und dementsprechend finanziell ausgestattet wird. Die Einführung der Bibliothekssysteme wird nach einer detaillierten Analyse der Bibliotheksstrukturen auf der Grundlage der bestehenden Gesetzeslage durch Anpassung der Förderkriterien erfolgen. Sie wird auch die Empfehlungen der Arbeitsgruppe Gemeindebibliotheken nach übergemeindlichen Bibliotheksdiensten aufgreifen. Ziel ist eine verstärkte Zusammenarbeit, eine Änderung der bestehenden Aufgaben- und Rollenzuweisungen und mittelfristig die Reduzierung von Vollbibliotheken.
Maßnahmen	• Es liegt eine detaillierte Analyse der Südtiroler Bibliothekslandschaft vor. Eine Arbeitsgruppe erarbeitet die Parameter, die für die Bildung der Bibliothekssysteme herangezogen werden sollen, und arbeitet einen Vorschlag aus. • Ein Jahr nach Vorliegen der Analyse ist ein Bibliothekssystem als Pilotprojekt eingerichtet. • Bei einer positiven Bewertung des Pilotprojekts werden innerhalb eines Jahres die Förderkriterien angepasst. • Mit der Anpassung der Förderkriterien wird eine Funktionsförderung zur Koordination eines Bibliothekssystems eingeführt.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Bibliotheken sind Teil der Gemeinde

In jeder Gemeinde Südtirols gibt es mindestens eine öffentliche Bibliothek. Die meisten dieser Bibliotheken sind in der Trägerschaft der Gemeinde und somit, was Verwaltung und Personal anbelangt, der Gemeinde zugeordnet. Meistens ist die Gemeindebibliothek in einem eigenen Gebäude untergebracht; sie hat andere Öffnungszeiten als das Rathaus und einen ganz spezifischen Auftrag.

Damit Bibliotheken diesen Auftrag bestmöglich erfüllen können, bedarf es eines guten Zusammenspiels zwischen Politik, Gemeindeverwaltung und Bibliothek.

Handlungsfeld 1	**Der Träger wird verstärkt in die Bibliotheksarbeit eingebunden.** Der Träger kennt den Auftrag und die Aufgaben der Bibliothek und nimmt sie als Einrichtung wahr, die spezifische Rahmenbedingungen benötigt, um gut arbeiten zu können.
Maßnahmen	• Der Bibliotheksverband Südtirol setzt sich dafür ein, dass es in der Grundausbildung für Gemeindesekretärinnen ein Modul gibt, das den Auftrag und die Aufgaben von Bibliotheken zum Inhalt hat. • In Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Gemeindenverband wurden 2012 Mindeststandards und Empfehlungen für Gemeindebibliotheken ausgearbeitet. Diese werden in jeder Legislaturperiode gemeinsam mit dem Gemeindenverband überprüft und gegebenenfalls angepasst. • Der Bibliotheksverband Südtirol sorgt in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Gemeindenverband dafür, dass den Trägern die Mindeststandards und Empfehlungen der Arbeitsgruppe Gemeindenverband vermittelt werden.
Handlungsfeld 2	**Die Bibliothek verstärkt die Zusammenarbeit mit dem Träger.** Die Bibliothek kennt die Abläufe ihrer Gemeinde und informiert sich aktiv. Sie bringt sich ein und sorgt dafür, dass verwaltungstechnische Abläufe reibungslos vonstattengehen.
Maßnahmen	• Die Bibliothek kennt die Ansprechpersonen der verschiedenen Dienststellen der Gemeinde und pflegt den Kontakt zu diesen. • Die Bibliothek informiert sich regelmäßig, z. B. über Rundschreiben, Newsletter, Memos oder persönliche Gespräche, und setzt die daraus resultierenden Aufgaben um. • Die Bibliothek unterstützt den Träger, indem sie z.B. Informationsmaterial der Gemeinde in der Bibliothek bereitstellt; bei der Umsetzung von Veranstaltungen / Aktionen der Gemeinde mitarbeitet. • Die Bibliothek informiert ihren Träger mindestens einmal jährlich über ihre Tätigkeit. • Das Zusammenwirken Bibliothek und Träger wird Teil der Grundausbildung für ehrenamtliche Leiterinnen von Bibliotheken. • Das Amt für Bibliotheken und Lesen sorgt dafür, dass den Bibliothekarinnen die Inhalte dieses Moduls der Grundausbildung auch in Form einer Fortbildung nähergebracht werden. Dabei arbeitet sie mit der Arbeitsgruppe Gemeindebibliotheken des Bibliotheksverbandes Südtirol zusammen.
Handlungsfeld 3	**Die Rolle des Bibliotheksrates als zentrales Unterstützungsorgan der Bibliothek wird anerkannt.** Der Bibliotheksrat leitet die Geschicke der Bibliothek und ist das zentrale Unterstützungsorgan. Er ist Bindeglied zwischen der Bibliothek und der Gemeindeverwaltung. Die Beschlüsse des Bibliotheksrates werden von der Gemeinde mitgetragen und bei Bedarf vom Gemeindeausschuss ratifiziert.
Maßnahmen	• Die Aufgaben des Bibliotheksrates, wie sie im Landesgesetz Nr. 41 / 1983 festgehalten sind, werden angepasst. • Die Bibliothek kommuniziert diese dem Träger. • Bei der Auswahl der Mitglieder des Bibliotheksrates wird verstärkt darauf geachtet, dass diese folgende Voraussetzungen erfüllen: — Als Bindeglied zur Bevölkerung und zu den Institutionen (z. B. Schule, Kindergarten) bringen sie sich aktiv ein. — Sie sind bereit, sich fachlich einzuarbeiten und entsprechende Informationen bei den Unterstützungssystemen einzuholen.

	Dazu erarbeitet das Amt für Bibliotheken und Lesen gemeinsam mit dem Bibliotheksverband Südtirol ein Dokument, in dem alle Voraussetzungen aufgelistet sind. • Die Bibliothek kommuniziert diese dem Träger.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Bibliotheken sind vernetzt

Bibliotheken arbeiten intensiv mit unterschiedlichen Partnern zusammen. Partner sind in erster Linie die Bibliotheken im näheren und im weiterem Umfeld, Schulen und Kindergärten vor Ort sowie Vereine und weitere Institutionen vor Ort und auch auf Landesebene.

Durch die Zusammenarbeit entsteht für alle Beteiligten ein Mehrwert.

Handlungsfeld 1	**Bibliotheken verstärken ihre Zusammenarbeit untereinander.** Wenn Bibliotheken auf Landes- oder Bezirksebene, zu mehreren oder zu zweit zusammenarbeiten, ist es möglich, für die Benutzerinnen der Bibliotheken zusätzliche Dienstleistungen bereit zu stellen.
Maßnahmen	• Größere Bibliotheken erstellen und betreuen verstärkt und regelmäßig Angebote von Medienpaketen, die im Rotationsverfahren in den beteiligten Bibliotheken bereitgestellt werden (z.B. Ringe) sowie Angebote von Medienpakete zu verschiedenen Themen, Schwerpunkten oder auf individuelle Anfragen im Bezirk. • Diese Angebote werden kommuniziert. • Damit auch kleinere Bibliotheken über ein ansprechendes, aktuelles Angebot von Medien verfügen, ohne große finanzielle Mittel dafür bereitstellen zu müssen, nutzen sie das Angebot von Medienpaketen der größeren öffentlichen Bibliotheken und der Schul- und Fachbibliotheken verstärkt und regelmäßig. • Um spezielle Themen zu bedienen, die die Bibliothek laut Bestandskonzept nicht selbst dauerhaft abdecken kann, arbeiten die Bibliotheken verstärkt mit Medienpaketen aus Fach-, Schul- und anderen öffentlichen Bibliotheken. • Außerdem verweist die Bibliothek aktiv auf die Möglichkeiten des Südtiroler Leihverkehrs zwischen den Bibliotheken, um ihren Nutzerinnen landesweit Medien zugänglich zu machen. • Die Bibliothek beteiligt sich an gemeinsamen Veranstaltungen auf Bezirks- und Landesebene, z. B. Sommerleseaktion, Tag der Bibliotheken. • Werden Autorinnen zu Lesungen eingeladen, schließt sich die Bibliothek, vor allem für Lesungen mit Autorinnen aus dem Ausland, mit anderen interessierten Bibliotheken zusammen, um Fahrt- und Aufenthaltsspesen zu teilen. • Bibliotheken planen und organisieren zusammen mit anderen Bibliotheken in der Umgebung gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen. • Gemeinsame Aktionen werden einheitlich beworben; die Pressearbeit erfolgt gemeinsam. Dies trägt zu einer besseren Sichtbarkeit aller Bibliotheken bei. • Für eine bessere Vernetzung werden Plattformen wie der BiblioBlog, das Bezirkstreffen, das Bibliotheksforum, die Jahreshauptversammlung des Bibliotheksverbandes Südtirol, die Dienstkonferenz oder das Treffen der Ehrenamtlichen genutzt.
Handlungsfeld 2	**Die Partnerschaft mit Kindergärten und Schulen hat in der Bibliotheksarbeit einen großen Stellenwert**
Maßnahmen	• Die Zusammenarbeit mit Schule und Kindergarten wird kontinuierlich gesucht. • Die Angebote der Bibliothek ergänzen die Arbeit in Kindergärten und Grundschulen und stellen für diese einen Mehrwert dar. Die Bibliothek vermittelt die Vorteile der Zusammenarbeit mindestens einmal jährlich. • Es gibt eine klare Absprache für die Zusammenarbeit.

Handlungsfeld 3	**Ein gutes Zusammenspiel mit Partnern ist zur besseren Ressourcennutzung unerlässlich.** Dass Bibliotheken mit den Bildungsausschüssen vor Ort eng zusammenarbeiten, hat eine lange Tradition. Immer öfter kooperieren sie auch mit außerschulischen Institutionen, mit Vereinen und Gewerbetreibenden vor Ort. Dadurch werden Synergien geschaffen und Ressourcen besser genutzt.
Maßnahmen	• Die Bibliothek sucht in ihrem Umfeld aktiv nach möglichen Partnern, mit denen sie gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen durchführt und schafft Möglichkeiten der Zusammenarbeit, indem sie z. B. Räumlichkeiten und Medien zur Verfügung stellt.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Bibliotheken haben kompetente Mitarbeiterinnen

Bibliotheken können und wollen sich gesellschaftlichen Veränderungen nicht verschließen.

Dies führt dazu, dass auch die Tätigkeitsfelder und Aufgaben der Mitarbeiterinnen in Bibliotheken einem steten Wandel unterliegen. Der Bereich der Katalogisierung von Medien tritt zunehmend in den Hintergrund. Die klassische Informations- und Beratungstätigkeit schließt mehr und mehr Aspekte der digitalen Welt mit ein und umfasst auch Unterstützungsangebote beim Recherchieren und Bewerten von Informationen. Zudem erfährt die Bibliotheksarbeit – aufgrund steigender Besucherzahlen und veränderter Erwartungen der Besucherinnen – eine Ausweitung über rein bibliothekarische Themen hinaus. Zunehmend wichtiger sind außerdem Aufgabenfelder wie Öffentlichkeitsarbeit, Lobbying, Arbeit in Netzwerken sowie Kenntnisse über verwaltungstechnische Abläufe innerhalb der Gemeinden.

Gute Bibliotheken zeichnen sich daher durch Mitarbeiterinnen aus, die neben der fachlich bibliothekarischen Kompetenz in ausgeprägtem Ausmaß vor allem folgende Kompetenzen vorweisen können:

- soziale und kommunikative Kompetenz
- pädagogische Kompetenz
- informationstechnologische Kompetenz
- sprachliche Kompetenz
- organisatorische Kompetenz

Auch sind die Mitarbeiterinnen in der Lage, sich auf Veränderungen einzulassen, diese aufzunehmen sowie selbst Veränderungen einzuleiten und umzusetzen.

In jeder Bibliothek gibt es Mitarbeiterinnen mit den genannten Kompetenzen. Je nach Funktion und Aufgabe der jeweiligen Bibliothek sind diese jedoch unterschiedlich stark ausgeprägt.

Handlungsfeld 1	**Für Bibliothekarinnen in hauptamtlich geführten Bibliotheken wird eine Ausbildung entwickelt.** In Südtirol gibt es für die öffentlichen hauptamtlich geführten Bibliotheken in Trägerschaft der Gemeinden keine bibliothekarische Ausbildung. Bibliothekarin wird, wer einen Wettbewerb im Berufsbild Bibliothekarin in einer Gemeinde gewinnt. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Oberschulabschluss. Der Anspruch, dass auch in öffentlichen Bibliotheken so wie in Schulbibliotheken Mitarbeiterinnen in der 7. Funktionsebene mit bibliothekarischer Ausbildung (Diplom) beschäftigt werden, besteht nach wie vor. Trotzdem ist es sinnvoll, auch andere Wege zu beschreiten, die zum einen die Möglichkeit einer berufsnahen Ausbildung in Südtirol vorsehen und zum anderen der Qualifizierung von hauptamtlichen Mitarbeiterinnen in öffentlichen Bibliotheken dienen.
Maßnahmen	• Unter der Federführung des Amtes für Bibliotheken und Lesen wird eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die die Möglichkeiten zur Schaffung einer bibliothekarischen Ausbildung in Südtirol auslotet. • Diese Arbeitsgruppe leitet langfristig den Aufbau einer Ausbildung für angehende Bibliothekarinnen und die Nachqualifizierung bereits tätiger Bibliothekarinnen in die Wege. • Es gibt eine bibliothekarische Ausbildung in Südtirol.
Handlungsfeld 2	**Das Fortbildungsangebot wird gefestigt und ausgebaut.** Anbieter für Fortbildungen für Mitarbeiterinnen in Bibliotheken sind in erster Linie das Amt für Bibliotheken und Lesen sowie der Bibliotheksverband Südtirol. Die meisten Angebote werden zentral in der Landeshauptstadt abgehalten. Für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen in Bibliotheken gibt es einen Grundlehrgang. Das Fortbildungsangebot insgesamt sowie der Grundlehrgang für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen haben sich im Wesentlichen bewährt, sollten aber, vor allem in Anbetracht der Schärfung der Aufgabenprofile in ehrenamtlichen bzw. hauptamtlichen Bibliotheken, angepasst und weitergedacht werden. Außerdem ist das Fortbildungsangebot auf den Erwerb bzw. die Festigung jener Kompetenzen auszurichten, die in der Ausübung des Berufes Bibliothekarin neben der fachlichen Kompetenz immer stärker in den Vordergrund treten.
Maßnahmen	• Das Fortbildungsangebot wird von zentralen Stellen gesteuert. Es ist an den oben genannten Kompetenzen ausgerichtet. • Die Grundausbildung für ehrenamtliche Leiterinnen schafft einen stärkeren Bezug zur jeweiligen Mittelpunktbibliothek bzw. zur nächstgelegenen hauptamtlichen Bibliothek.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

	• Grundausbildung und Fortbildungsangebote berücksichtigen die Aufgabenprofile der jeweiligen Zielgruppe. • Fortbildungen für Hauptamtliche und Ehrenamtliche werden vermehrt auch in der Peripherie angeboten und von den Mittelpunktbibliotheken bzw. den zentral gelegenen hauptamtlichen Bibliotheken mitgetragen/mitorganisiert. So stellen diese beispielsweise auch die Räumlichkeiten zur Verfügung. • Jede Leiterin einer ehrenamtlich geführten Bibliothek und jede Leiterin und Mitarbeiterin einer hauptamtlich geführten Bibliothek oder Mittelpunktbibliothek besuchen pro Jahr Fortbildungskurse im Ausmaß der in den Qualitätsstandards festgelegten Stundenanzahl.
Handlungsfeld 3	**Für Mitarbeiterinnen in Bibliotheken wird je nach Bibliothekstyp ein Kompetenz- und Aufgabenprofil erarbeitet.** Das Fehlen einer berufsspezifischen Zugangsvoraussetzung zum Beruf der Bibliothekarin und die Tatsache, dass es ehrenamtliche und hauptamtliche Bibliotheken gibt, haben zur Folge, dass die Kompetenz- und Aufgabenprofile für Mitarbeiterinnen in Bibliotheken unscharf sind: So zum Beispiel scheint eine Bibliothekarin in einer hauptamtlich geführten Bibliothek auf den ersten Blick dieselben Aufgaben zu haben wie eine Bibliothekarin in einer ehrenamtlich geführten Bibliothek. Es gilt daher, Kompetenz- und Aufgabenprofile auszuarbeiten, die Anforderungen und Aufgaben klar festhalten. Genauso unscharf sind die Bezeichnungen, die für Mitarbeiterinnen in Bibliotheken verwendet werden. Daher ist es nötig, bestehende Bezeichnungen zu schärfen und, je nach Bibliothekstyp, neue einzuführen.
Maßnahmen	• Das Amt für Bibliotheken und Lesen setzt eine Arbeitsgruppe ein, deren Aufgabe es ist, für die Mitarbeiterinnen eines jeden Bibliothekstyps Aufgaben- und Anforderungsprofile auszuarbeiten. Dabei werden auch die derzeit verwendeten Begriffe „Bibliothekarin, Bibliotheksleiterin, Direktorin der Mittelpunktbibliothek, Bibliotheksmitarbeiterin, ehrenamtliche Mitarbeiterin …“ einer Prüfung unterzogen. • Die Arbeitsgruppe erarbeitet Maßnahmen, die der Umsetzung und Verbreitung ihrer Ergebnisse dienen. • Die Ergebnisse werden umgesetzt.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Bibliotheken bauen auf das Engagement von Ehrenamtlichen

Die Größe der Südtiroler Gemeinden und die Größe der Bibliotheken führen dazu, dass das Neben- und Miteinander von Haupt- und Ehrenamt weiterhin seine Berechtigung hat. Dafür gibt es zwei wesentliche Gründe:

- Ressourcenüberlegungen
- Eine der Stärken des Ehrenamtes ist die Verschränkung mit dem Ort.

Gleichzeitig bleibt festzuhalten, dass Ehrenamt nicht gleich Ehrenamt ist. Vielmehr gibt es verschiedene Formen des Ehrenamtes:

- Ehrenamtliche Leitung
- Ehrenamtliche Mitarbeit in einer ehrenamtlich geführten Bibliothek
- Ehrenamtliche Mitarbeit in einer hauptamtlich geführten Bibliothek.

Handlungsfeld 1	**Die Ehrenamtlichkeit wird nicht nur fachlich, sondern auch ideell unterstützt**
Maßnahmen	• Die Arbeitsgruppe Ehrenamt überprüft gemeinsam mit dem Amt für Bibliotheken und Lesen das von der Arbeitsgruppe ausgearbeitete Curriculum „Aufgabenprofil für ehrenamtliche Leiterinnen und Mitarbeiterinnen“. Dieses wird gegebenenfalls angepasst. • Die Grundausbildung für ehrenamtliche Leiterinnen in öffentlichen Bibliotheken wird weiterhin steuerfinanziert angeboten. • Fortbildungen zur Unterstützung werden weiterhin steuerfinanziert angeboten. • Beratungsleistungen können weiterhin vor Ort in Anspruch genommen werden. • Auf Gemeinde- und Landesebene wird eine Anerkennungskultur etabliert. Anerkennung soll strukturiert und ritualisiert erfolgen, so dass Ehrenamtlichkeit nicht mehr zufällig wertgeschätzt wird, sondern als wertvoller Bereich des bürgerschaftlichen Engagements wahrgenommen wird, z.B. Weihnachtsfeier, Buchgutscheine, Öffentliche Ehrung in der Gemeinde. • Auf Bezirksebene wird zur Förderung der wechselseitigen Wertschätzung ein regelmäßiger Austausch zwischen Haupt- und Ehrenamt organisiert, z .B. im Rahmen der jeweiligen Bezirkstreffen. • In Gemeinden mit mehr als 2.500 Einwohnerinnen werden Bibliotheken hauptamtlich betreut.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Bibliotheken werden unterstützt

Der Mehrwert der einzelnen Bibliothek ergibt sich aus einer Zusammenarbeit zwischen den Bibliotheken im Bezirk sowie landesweit und einer Zuarbeit durch Unterstützungssysteme.

Zu den Unterstützungssystemen zählen zurzeit:

- das Amt für Bibliotheken und Lesen
- der Bibliotheksverband Südtirol
- die Landesbibliothek „Dr. F. Teßmann“

Eine zentrale Koordinations- und Steuerungsleistung unterstützt die lokale Eigenverantwortlichkeit und fördert dadurch die Innovation und die qualitativ hochwertige Entwicklung des Bibliothekswesens.

Dazu sind notwendig:

- eine kontinuierliche Ermittlung der Anforderungen der Nutzerinnen
- gemeinsame Zielsetzungen auf Fachebene
- eine zentral gesteuerte Netzwerkarbeit
- gesicherte Ressourcen, die Freiräume für Entwicklungen ermöglichen

Handlungsfeld 1	**Bibliotheken werden sowohl finanziell als auch inhaltlich unterstützt.** Das Land Südtirol stellt den zentralen Unterstützungssystemen Amt für Bibliotheken und Lesen, Bibliotheksverband Südtirol und Landesbibliothek „Dr. F. Teßmann" finanzielle und personelle Mittel zur Verfügung. Die genannten Systeme unterstützen ihrerseits die Bibliotheken des Landes sowohl finanziell als auch inhaltlich.
Maßnahmen	• Das Land Südtirol fördert die Träger der öffentlichen Bibliotheken mit finanziellen Mitteln im Bereich Tätigkeit und Betrieb der Bibliothek sowie Investitionen. • Die oben erwähnten Unterstützungssysteme unterstützen die Bibliotheken des Landes inhaltlich durch verschiedenste Tätigkeiten, z. B. im Bereich Beratung, Aus- und Fortbildung, Leseförderung, Kommunikation, Vernetzung, EDV, Qualität. Sie sorgen für den Informationsfluss zu den Schulbibliotheken und über das Ufficio Educazione permanente, biblioteche e audiovisivi der Abteilung Italienische Kultur zu den italienischen öffentlichen Bibliotheken. Das Land Südtirol unterstützt dies durch die kontinuierliche Bereitstellung der entsprechenden personellen und finanziellen Ressourcen.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Bibliotheken prüfen sich selbst

Der Bibliotheksplan 2021 ist ein weiterer Baustein einer Bibliothekspolitik, die über Qualitätskriterien und Qualitätssicherungsverfahren die Weiterentwicklung und Erneuerung des Südtiroler Bibliothekswesens steuern möchte.

Im Bibliothekskonzept der Jahre 2002/2003 wurden Standards für bibliothekarische Aufgaben erarbeitet, die seitdem im Rahmen eines Qualitätssicherungsverfahrens (Audit) südtirolweit überprüft werden. Dieses Verfahren ist fortzuschreiben und verpflichtend für alle Bibliotheken zu verankern.

Auch das Strategiepapier „Bibliotheksplan 2021“ kann nur Wirkung entfalten, wenn die Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen laufend überprüft und auf ihre Effektivität hin evaluiert wird. Grundlage dafür ist der Umsetzungsplan, in dem alle Maßnahmen klar definiert, zeitlich terminiert und mit Bewertungsparametern versehen sind.

Der Ausbau des internen Auditsystems, ein Berichtswesen zum Bibliotheksplan 2021 sowie eine Controllingstelle sind daher wesentliche Elemente der Weiterentwicklung des Südtiroler Bibliothekswesens.

Handlungsfeld 1	**Das Verfahren zur Qualitätssicherung wird ausgebaut.** Das Bibliothekskonzept 2002/2003 führt für die unterschiedlichen Bibliothekstypen Mindeststandards auf, die im Rahmen von bibliotheksinternen Audits überprüft werden. Dieses Auditsystem beruht auf der freiwilligen Teilnahme der Bibliothek. Für die Weiterentwicklung des Südtiroler Bibliothekswesens ist eine flächendeckende Verankerung des Auditsystems notwendig. Mit geeigneten Fördermaßnahmen soll die Quote der auditierten Bibliotheken in den nächsten Jahren erhöht werden.
Maßnahmen	• Ein Audit ist Voraussetzung für alle zusätzlichen Fördermaßnahmen des Amtes für Bibliotheken und Lesen.
Handlungsfeld 2	**Die Auditkonferenz wird Controllingstelle.** Ausgehend von den im Bibliotheksplan 2021 aufgeführten Maßnahmen erstellt eine Arbeitsgruppe der Auditkonferenz jährlich einen Umsetzungsbericht. Er enthält die Maßnahmen, die im Berichtszeitraum umgesetzt werden sollten, und ermittelt anhand der vereinbarten Bewertungsparameter den Grad der Zielerreichung. Bei Abweichungen führt der Bericht Korrekturvorschläge auf, um das Maßnahmenziel zu erreichen. Die Auditkonferenz ist die Controllingstelle des Bibliotheksplans 2021. Auf der Grundlage des jährlichen Umsetzungsberichtes ziehen die Auditorinnen auf ihrer jährlichen Konferenz einen Soll-Ist-Vergleich und treffen bei Abweichungen mit Mehrheitsbeschluss eventuell Korrekturmaßnahmen zur Zielerreichung. Hierzu können die im Bericht enthaltenen Korrekturvorschläge herangezogen werden.
Maßnahmen	• Bis zum 30.06. eines jeden Jahres erstellt die Arbeitsgruppe der Auditkonferenz einen Umsetzungsbericht und legt ihn der Konferenz zur Genehmigung vor. Der genehmigte Bericht wird an das Amt für Bibliotheken und Lesen zur Umsetzung übermittelt. • Der Bericht enthält einen Soll-Ist-Vergleich der Umsetzungsmaßnahmen (bis 30.06. eines jeden Jahres für das Vorjahr). • Die Auditkonferenz beschließt eventuelle Korrekturmaßnahmen.

Umsetzungsplan

Leitsatz	**Bibliotheken sind Informations-, Bildungs- und Lernort.**		
Handlungsfeld 1	**Träger und Bibliotheken tragen Sorge für die Aktualität des Medienangebotes.**		
Maßnahme	**Woran bemisst sich die Erfüllung der Maßnahme?**	**Zeitplan**	**Verantwortliche**
Der Träger stellt der Bibliothek ein jährliches Mindestbudget für den Ankauf von Medien zur Verfügung. Dieses beläuft sich bei ehrenamtlich geführten Bibliotheken auf 3,15 Euro pro Einwohnerin der Standortgemeinde, für hauptamtlich geführte Bibliotheken auf 4,20 pro Einwohnerin. Für Mittelpunktbibliotheken erhöht sich dieser Wert um 0,30 Euro pro Einwohnerin des Einzugsgebietes.	Allen Bibliotheken in Südtirol steht ein Budget im genannten Ausmaß zur Verfügung.	Die Maßnahme ist 2021 umgesetzt.	Träger der jeweiligen Bibliothek
Die Erfüllung dieser Vorgaben fließt in die Bibliotheksförderung vonseiten der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol ein.	Die Kriterien für die Bibliothekförderung wurden angepasst.	Die Maßnahme ist 2020 umgesetzt.	Amt für Bibliotheken und Lesen
Die Bibliothek sorgt für eine jährliche Aussonderung von Medien im Ausmaß von mindestens 5 % des Bestandes. Die Bestandsgröße liegt zwischen Zielbestand und Sättigungsgrad.	Jede Bibliothek sondert jährlich mindestens 5 % ihres Bestandes aus.	ab sofort	jede Bibliothek
Der Zugang zu Informationen im Internet wird in jeder hauptamtlich geführten Bibliothek unbeschränkt und kostenlos zur Verfügung gestellt.	Jede hauptamtlich geführte Bibliothek stellt ihren Nutzerinnen einen kostenlosen Internetzugang zur Verfügung.	Die Maßnahme ist 2021 umgesetzt.	jede hauptamtlich geführte Bibliothek
Handlungsfeld 2	**Bibliotheken bauen ihre Funktion als Kompetenzzentrum für das Auffinden und Nutzen von alltagsrelevanten Informationen aus.**		
Maßnahme	**Woran bemisst sich die Erfüllung der Maßnahme?**	**Zeitplan**	**Verantwortliche**
Die Auditkonferenz erarbeitet für jeden Bibliothekstyp Minimalstandards der Kerndienstleistung „Information und Beratung“.	Die Minimalstandards liegen vor.	Die Erarbeitung ist 2019 abgeschlossen.	Auditkonferenz Amt für Bibliotheken und Lesen

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Das Amt für Bibliotheken und Lesen, der Bibliotheksverband Südtirol und die Landesbibliothek „Dr. Friedrich Teßmann“ erarbeiten einen diesbezüglichen Fortbildungsplan, der auch Angebote anderer Anbieter umfassen kann.	Der Fortbildungsplan ist erarbeitet.	Die Erarbeitung ist 2019 abgeschlossen.	Amt für Bibliotheken und Lesen, Bibliotheksverband Südtirol, Landesbibliothek „Dr. F. Teßmann“
Die Kerndienstleistung „Information und Beratung“ bildet in den nächsten Jahren einen Schwerpunkt des Fortbildungsangebotes für Bibliothekarinnen.	Mindestens zwei Fortbildungen jährlich beziehen sich auf den Schwerpunkt „Information und Beratung“.	ab der zweiten Jahreshälfte 2020, die Maßnahme hat eine Laufzeit von vier Jahren.	Amt für Bibliotheken und Lesen, Bibliotheksverband Südtirol, Landesbibliothek „Dr. F. Teßmann“
In jeder Bibliothek wird pro Jahr mindestens eine Fortbildung zu diesem Schwerpunkt besucht.	siehe Maßnahme	ab der zweiten Jahreshälfte 2020, die Maßnahme hat eine Laufzeit von vier Jahren.	jede Bibliothek
Um die Rolle der Bibliotheken als Spezialistinnen der Beschaffung, Bewertung und Nutzung von Informationen hervorzuheben, wird eine landesweite Aktion initiiert.	Die landesweite Aktion wurde umgesetzt.	Die Maßnahme ist innerhalb 2020 umgesetzt.	Amt für Bibliotheken und Lesen; Bibliotheksverband Südtirol
Handlungsfeld 3	**Die Bibliothek stärkt ihre Funktion als Plattform für lebenslanges Lernen.**		
Maßnahme	**Woran bemisst sich die Erfüllung der Maßnahme?**	**Zeitplan**	**Verantwortliche**
Die Bibliothek stellt – je nach Bibliothekstyp – ihre Räumlichkeiten für das Lernen in Gruppen zur Verfügung und unterstützt diese bei Bedarf auch aktiv.	In der Bibliothek findet Lernen in Gruppen statt. Die Bibliothek bietet ihre Räumlichkeiten aktiv an und unterstützt Gruppen bei Bedarf aktiv.	ab 2020	jede Bibliothek
Je nach Bibliothekstyp schafft die Bibliothek selbst bzw. in Zusammenarbeit mit anderen Bildungsinstitutionen Anstöße für lebenslanges Lernen.	In der Bibliothek gibt es entsprechende Angebote.	ab 2020	jede Bibliothek
Diese Maßnahmen werden in die Qualitätssicherung aufgenommen.	Die Maßnahmen sind in die Auditstandards eingearbeitet.	Die Einarbeitung ist 2019 abgeschlossen.	Auditkonferenz
Handlungsfeld 4	**Der Beitrag der Bibliotheken als Ort der Bildung wird sichtbar gemacht.**		
Maßnahme	**Woran bemisst sich die Erfüllung der Maßnahme?**	**Zeitplan**	**Verantwortliche**

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Zwischen Amt für Bibliotheken und Lesen, Bibliotheksverband Südtirol (BVS) und der Landesabteilung des Deutschen Bildungsressorts wird eine ständige Kommission „Schule und Bibliothek“ ins Leben gerufen. Sie tritt mindestens einmal jährlich zusammen.	Die Kommission „Schule und Bibliothek“ ist eingerichtet.	Die Maßnahme ist 2019 umgesetzt.	Amt für Bibliotheken und Lesen
Die „Bibliothek Südtirol“ ist überall dort, wo die Bildungslandschaft Südtirols vorgestellt wird, vertreten (z. B. auf der Bildungsmesse Südtirol, in landesweit verteilten Broschüren …).	siehe Maßnahme	Die Maßnahme ist 2019 umgesetzt.	Amt für Bibliotheken und Lesen; Bibliotheksverband Südtirol

Leitsatz	**Bibliotheken fördern die Lesekompetenz und die Freude am Lesen**		
Handlungsfeld 1	**Leseförderung in Bibliotheken zielt stärker und bewusster als bisher auf Angebote, die das Leseerlebnis und den Spaß am Lesen in den Vordergrund stellen.**		
Maßnahme	**Woran bemisst sich die Erfüllung der Maßnahme?**	**Zeitplan**	**Verantwortliche**
Jede Bibliothek organisiert jährlich die von den Qualitätsstandards vorgeschriebene Anzahl an Veranstaltungen/Aktionen, die der Lust am Lesen Rechnung tragen.	siehe Maßnahme	ab sofort	jede Bibliothek
Es wird eine landesweite Kampagne initiiert, um den besonderen Beitrag der Bibliotheken zur Leseförderung hervorzuheben.	Die Kampagne wurde durchgeführt.	Die Kampagne wird 2021 durchgeführt.	Amt für Bibliotheken und Lesen Bibliotheksverband Südtirol
Eine Publikation macht die Stärke und Besonderheit der Leseförderung in den Bibliotheken sichtbar.	Die Publikation wurde erstellt.	Die Maßnahme ist 2022 umgesetzt.	Amt für Bibliotheken und Lesen

Leitsatz	**Bibliotheken fördern und schaffen Kultur**		
Handlungsfeld 1	**Die Rolle der Bibliotheken als Kulturpunkt vor Ort konsolidieren.**		
Maßnahme	**Woran bemisst sich die Erfüllung der Maßnahme?**	**Zeitplan**	**Verantwortliche**
Je nach Bibliothekstyp bietet jede Bibliothek gemäß den Auditstandards eine Mindestanzahl an Veranstaltungen	siehe Maßnahme	ab sofort	jede Bibliothek

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

allein und/oder in Kooperation mit anderen Einrichtungen an.			
Dafür stellt der Träger für ehrenamtlich und hauptamtlich geführte Bibliotheken ein Budget von 1 Euro pro Einwohnerin, für Mittelpunkt-Bibliotheken (ausgenommen Bozen) 0,5 Euro pro Einwohnerin der Gemeinde zur Verfügung.	Allen Bibliotheken in Südtirol steht ein Budget im oben genannten Ausmaß zur Verfügung.	Die Maßnahme ist 2021 umgesetzt.	Träger der jeweiligen Bibliothek
Die Kriterien für die Bibliotheksförderung der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol berücksichtigen die Veranstaltungstätigkeit.	siehe Maßnahme	Die Maßnahme ist 2020 umgesetzt.	Amt für Bibliotheken und Lesen
Die Bibliotheken sind in allen Gremien vertreten, die kulturelle Belange auf Landesebene vorantreiben (z.B. Allianz für Kultur).	siehe Maßnahme	Die Maßnahme ist 2021 umgesetzt.	Amt für Bibliotheken und Lesen
Die in Bibliotheken angebotenen Veranstaltungen berücksichtigen die verschiedenen Zielgruppen und sind vielfältig in der Wahl des Formates.	Bemessungsgrundlage ist der Jahresbericht jeder Bibliothek.	ab 2020	jede Bibliothek
Um diese Ausrichtung voranzutreiben, werden Beispiele gelungener Veranstaltungen gesammelt.	Beispiele werden gesammelt.	ab 2020	jede Bibliothek
Die Auditkonferenz legt geeignete Formen fest und formuliert einen Auditstandard, der die Bibliotheken anhält, gelungene Beispiele allen Bibliotheken zur Verfügung zu stellen.	Die Form ist festgelegt und der Auditstandard verabschiedet.	Die Maßnahme ist 2019 umgesetzt.	Auditkonferenz

Leitsatz	**Bibliotheken stehen als soziale Orte mitten in der Gesellschaft**		
Handlungsfeld 1	**Bibliotheken greifen stärker als bisher gesellschaftspolitische Anliegen auf.**		
Maßnahme	**Woran bemisst sich die Erfüllung der Maßnahme?**	**Zeitplan**	**Verantwortliche**
Bibliotheken laden durch gezielte Angebote vielfältigster Art (Medienausstellungen, Aktionen, Vorträge …) dazu ein, dass sich Menschen mit aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen auseinandersetzen.	Es gibt – je nach Bibliothekstyp – in jeder Bibliothek entsprechende Angebote.	ab 2020	jede Bibliothek
Diese Vorgabe fließt in die Qualitätsstandards für Bibliotheken ein.	siehe Maßnahme	Die Maßnahme ist 2019 umgesetzt.	Auditkonferenz
Bibliotheken entwickeln Angebote (Bestandsaufbau, Veranstaltungstätigkeit, Bibliotheksbesuche …) für	Es gibt – je nach Bibliothekstyp – in jeder Bibliothek entsprechende	ab 2020	jede Bibliothek je nach Bibliothekstyp

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

besondere Zielgruppen (z. B. Personen mit Migrationshintergrund).	Angebote. Diese werden im Jahresbericht festgehalten.		
Sie erhalten dabei Unterstützung vom Amt für Bibliotheken und Lesen.	Es werden Angebote zur Unterstützung der Bibliotheken entwickelt und den Bibliotheken mitgeteilt.	Die Maßnahme ist 2019 umgesetzt.	Amt für Bibliotheken und Lesen
Bibliotheken nehmen die Zielgruppe der älteren Menschen stärker in den Blickpunkt, indem sie Angebote für sie schaffen.	Es gibt in jeder Bibliothek entsprechende Angebote. Diese werden im Jahresbericht festgehalten.	ab 2019	jede Bibliothek

Leitsatz	**Bibliotheken sind Treffpunkte und Orte der Muße**		
Handlungsfeld 1	**Die Bibliotheksräume zeichnen sich durch eine hohe Aufenthaltsqualität aus.**		
Maßnahme	**Woran bemisst sich die Erfüllung der Maßnahme?**	**Zeitplan**	**Verantwortliche**
Der Träger der Bibliothek gewährleistet die Mindestraumgrößen, wie sie in der geltenden Verordnung über die öffentlichen Bibliotheken (Dekret des Landeshauptmannes Nr. 13/1996) festgelegt sind.	Die geltende Durchführungsverordnung ist bei den nächsten räumlichen Veränderungen anzuwenden.	ab sofort	Träger der jeweiligen Bibliothek
Der Träger sorgt für eine zielgruppenorientierte Raumgestaltung mit attraktiven Mobiliar.	siehe Maßnahme	ab sofort	Träger der jeweiligen Bibliothek
Handlungsfeld 2	**Die Öffnungszeiten der Bibliotheken sind angemessen.**		
Maßnahme	**Woran bemisst sich die Erfüllung der Maßnahme?**	**Zeitplan**	**Verantwortliche**
Der Träger der Bibliothek gewährleistet die Mindestöffnungszeiten, wie sie in der geltenden Verordnung über die öffentlichen Bibliotheken (Dekret des Landeshauptmannes Nr. 13/1996) festgelegt sind.	Die geltende Durchführungsverordnung zum Bibliotheksgesetz ist anzuwenden.	ab sofort	Träger der jeweiligen Bibliothek

Leitsatz	**Bibliotheken sind digital**		
Handlungsfeld 1	**Ein personalisierter Online-Zugang zu Medien wird ermöglicht.**		
Maßnahme	**Woran bemisst sich die Erfüllung der Maßnahme?**	**Zeitplan**	**Verantwortliche**
Jede hauptamtlich geführte Bibliothek verfügt über einen eigenen Online-Katalog.	siehe Maßnahme	Die Maßnahme ist 2019 umgesetzt.	Amt für Bibliotheken und Lesen

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

			Bibliotheksverband Südtirol
Der Zentralkatalog ist umgesetzt.	siehe Maßnahme	Die Maßnahme ist 2020 umgesetzt.	Abteilung Deutsche Kultur Landesbibliothek „Dr. Friedrich Teßmann“
Handlungsfeld 2	**Die digitalen Medienangebote werden ausgebaut.**		
Maßnahme	**Woran bemisst sich die Erfüllung der Maßnahme?**	**Zeitplan**	**Verantwortliche**
Im Fünfjahreszeitraum 2019–2023 werden jährlich mindestens 50.000 Euro für den Ausbau und die Bewerbung der digitalen Medienangebote bereitgestellt.	Zweckbindung auf den entsprechenden Kapiteln in Vereinbarung mit der Verfügbarkeit auf den selbigen	2019–2023	Amt für Bibliotheken und Lesen
Ziel ist das Erreichen von 7.000 Ausleihen pro Monat im Jahr 2019 und von 8.000 Ausleihen/Monat in den Jahren 2020–2023.	Jahresstatistik Divibib	2019–2023	Amt für Bibliotheken und Lesen
Handlungsfeld 3	**Alle digitalen Angebote können mit einem Konto genutzt werden.**		
Maßnahme	**Woran bemisst sich die Erfüllung der Maßnahme?**	**Zeitplan**	**Verantwortliche**
Jede Benutzerin kann mit dem Südtiroler Leseausweis, Bürgerkarte oder SPID auch alle digitalen Medienangebote nutzen.	siehe Maßnahme	Die Maßnahme ist 2020 umgesetzt.	Landesbibliothek „Dr. Friedrich Teßmann“
Handlungsfeld 4	**Es gibt mehr zielgruppenorientierte digitale Informationsangebote.**		
Maßnahme	**Woran bemisst sich die Erfüllung der Maßnahme?**	**Zeitplan**	**Verantwortliche**
Eine jährliche Projektförderung für den Aufbau von digitalen Informationsangeboten wird eingerichtet.	Kapitelansatz auf entsprechendem Kapitel	2020–2023	Amt für Bibliotheken und Lesen
Ein Themenportal zur Vermittlung von Informationskompetenz ist online.	siehe Maßnahme	Die Maßnahme ist 2019 umgesetzt.	Landesbibliothek „Dr. Friedrich Teßmann“
Zum Gedenkjahr „1919“ entsteht ein digitales Angebot.	siehe Maßnahme	Die Maßnahme ist 2019 umgesetzt.	Landesbibliothek „Dr. Friedrich Teßmann“
Handlungsfeld 5	**Bibliotheksmitarbeiterinnen werden digital fit.**		
Maßnahme	**Woran bemisst sich die Erfüllung der Maßnahme?**	**Zeitplan**	**Verantwortliche**

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

In der Fortbildungsbroschüre sind jährlich mindestens zwei einschlägige Fortbildungsveranstaltungen ausgewiesen.	siehe Maßnahme	ab 2020, die Maßnahme hat eine Laufzeit von vier Jahren	Amt für Bibliotheken und Lesen
Der Besuch von Fortbildungsveranstaltungen im Bereich „Digitale Bibliothek“ wird in die Auditstandards integriert. Anerkannt werden auch einschlägige Veranstaltungen anderer Anbieter.	Einarbeitung in die Standards für das Audit	Die Maßnahme ist 2019 umgesetzt.	Auditkonferenz

Leitsatz	**Bibliotheken sind unterschiedlich**		
Handlungsfeld 1	**Es werden Bibliothekssysteme eingeführt.**		
Maßnahme	**Woran bemisst sich die Erfüllung der Maßnahme?**	**Zeitplan**	**Verantwortliche**
Es liegt eine detaillierte Analyse der Südtiroler Bibliothekslandschaft vor. Eine Arbeitsgruppe erarbeitet die Parameter, die für die Bildung der Bibliothekssysteme herangezogen werden sollen, und arbeitet einen Vorschlag aus.	Die Analyse liegt vor.	Die Maßnahme ist im ersten Halbjahr 2021 umgesetzt.	Amt für Bibliotheken und Lesen
Ein Jahr nach Vorliegen der Analyse ist ein Bibliothekssystem als Pilotprojekt eingerichtet.	Das Bibliothekssystem ist eingerichtet.	Die Maßnahme ist im ersten Halbjahr 2022 umgesetzt.	Amt für Bibliotheken und Lesen
Bei einer positiven Bewertung des Pilotprojekts werden innerhalb eines Jahres die Förderkriterien angepasst.	siehe Maßnahme	Die Maßnahme ist 2023 umgesetzt.	Amt für Bibliotheken und Lesen
Mit der Anpassung der Förderkriterien wird eine Funktionsförderung zur Koordination eines Bibliothekssystems eingeführt.	Die Funktionsförderung ist eingeführt.	ab 2024	Amt für Bibliotheken und Lesen

Leitsatz	**Bibliotheken sind Teil der Gemeinde**		
Handlungsfeld 1	**Der Träger wird verstärkt in die Bibliotheksarbeit eingebunden.**		
Maßnahme	**Woran bemisst sich die Erfüllung der Maßnahme?**	**Zeitplan**	**Verantwortliche**
Der Bibliotheksverband Südtirol setzt sich dafür ein, dass es in der Grundausbildung für Gemeindesekretärinnen ein Modul gibt, das den Auftrag und die Aufgaben von Bibliotheken zum Inhalt hat.	Es gibt ein Modul.	Die Maßnahme ist 2021 umgesetzt.	Bibliotheksverband Südtirol/AG Gemeindebibliotheken

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

In Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Gemeindenverband wurden 2012 Mindeststandards und Empfehlungen für Gemeindebibliotheken ausgearbeitet. Diese werden in jeder Legislaturperiode gemeinsam mit dem Gemeindenverband überprüft und gegebenenfalls angepasst.	In jeder Legislaturperiode werden die Mindeststandards überprüft und gegebenenfalls angepasst.	in jeder Legislaturperiode Die erste Umsetzung ist 2021 abgeschlossen.	Bibliotheksverband Südtirol AG Gemeindebibliotheken
Der Bibliotheksverband Südtirol sorgt in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Gemeindenverband dafür, dass den Trägern die Mindeststandards und Empfehlungen der Arbeitsgruppe Gemeindenverband vermittelt werden.	siehe Maßnahme	Die Maßnahme ist 2019 umgesetzt.	Bibliotheksverband Südtirol/AG Gemeindebibliotheken
Handlungsfeld 2	**Die Bibliothek verstärkt die Zusammenarbeit mit dem Träger.**		
Maßnahme	**Woran bemisst sich die Erfüllung der Maßnahme?**	**Zeitplan**	**Verantwortliche**
Die Bibliothek kennt die Ansprechpartner der verschiedenen Gemeindeabteilungen und pflegt den Kontakt zu diesen.	Kenntnis der Ansprechpartner und Pflege der Kontakte	ab sofort	jede Bibliothek
Die Bibliothek informiert sich regelmäßig, z. B. über Rundschreiben, Newsletter, Memos oder persönliche Gespräche, und setzt die daraus resultierenden Aufgaben um.	Kenntnis der Abläufe ihrer Gemeinde	ab sofort	jede Bibliothek
Die Bibliothek unterstützt den Träger, indem sie z.B. Informationsmaterial der Gemeinde in der Bibliothek bereitstellt; bei der Umsetzung von Veranstaltungen / Aktionen der Gemeinde mitarbeitet.	siehe Maßnahme	ab sofort	jede Bibliothek
Die Bibliothek informiert die Gemeinde mindestens einmal jährlich über ihre Tätigkeit.	Die Gemeinde ist informiert.	ab sofort	jede Bibliothek
Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde wird Teil der Grundausbildung für ehrenamtliche Leiterinnen von Bibliotheken.	Einführung eines neuen Modules in die Grundausbildung	Die Maßnahme ist 2020 abgeschlossen.	Amt für Bibliotheken und Lesen
Das Amt für Bibliotheken und Lesen sorgt dafür, dass die Inhalte dieses Moduls in Zusammenarbeit mit der AG Gemeindebibliotheken den Bibliothekarinnen auch in Form einer Fortbildung näher gebracht werden. Dabei arbeitet sie mit der Arbeitsgruppe Gemeindebibliotheken des Bibliotheksverbandes Südtirol zusammen.	Planung einer Fortbildung für alle Bibliothekarinnen	Die Maßnahme ist 2020 abgeschlossen.	Amt für Bibliotheken und Lesen

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Handlungsfeld 3	**Die Rolle des Bibliotheksrates als zentrales Unterstützungsorgan der Bibliothek wird anerkannt.**		
Maßnahme	**Woran bemisst sich die Erfüllung der Maßnahme?**	**Zeitplan**	**Verantwortliche**
Die Aufgaben des Bibliotheksrates, wie sie im Landesgesetz Nr. 41 / 1983 festgehalten sind, werden angepasst.	siehe Maßnahme	Die Maßnahme ist 2021 umgesetzt.	Amt für Bibliotheken und Lesen
Die Bibliothek kommuniziert diese dem Träger.	siehe Maßnahme	ab 2022	jede Bibliothek
Bei der Auswahl der Mitglieder des Bibliotheksrates wird verstärkt darauf geachtet, dass diese folgende Voraussetzungen erfüllen: — Als Bindeglied zur Bevölkerung und zu den Institutionen (z. B. Schule, Kindergarten) bringen sie sich aktiv ein. — Sie sind bereit, sich fachlich einzuarbeiten und entsprechende Informationen bei den Unterstützungssystemen einzuholen. Dazu erarbeitet das Amt für Bibliotheken und Lesen gemeinsam mit dem Bibliotheksverband Südtirol ein Dokument, in dem alle Voraussetzungen aufgelistet sind.	Ausarbeitung eines Dokumentes (Kompetenzprofil), in dem alle Voraussetzungen aufgelistet sind	Die Maßnahme ist 2020 umgesetzt.	Amt für Bibliotheken und Lesen Bibliotheksverband Südtirol
Die Bibliothek kommuniziert diese dem Träger.	siehe Maßnahme	ab 2021	jede Bibliothek

Leitsatz	**Bibliotheken sind vernetzt**		
Handlungsfeld 1	**Bibliotheken verstärken ihre Zusammenarbeit untereinander.**		
Maßnahme	**Woran bemisst sich die Erfüllung der Maßnahme?**	**Zeitplan**	**Verantwortliche**
Größere Bibliotheken erstellen und betreuen verstärkt und regelmäßig Angebote von Medienpaketen, die im Rotationsverfahren in den beteiligten Bibliotheken bereitgestellt werden (z.B. Ringe) sowie Angebote von Medienpakete zu verschiedenen Themen, Schwerpunkten oder auf individuelle Anfragen im Bezirk.	Bereitstellung Medienpakete	Die Maßnahme ist 2020 abgeschlossen.	größere Bibliotheken
Diese Angebote werden kommuniziert.	siehe Maßnahme	Die Maßnahme ist 2020 abgeschlossen.	größere Bibliotheken

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Damit auch kleinere Bibliotheken über ein ansprechendes, aktuelles Angebot von Medien verfügen, ohne große finanzielle Mittel dafür bereitstellen zu müssen, nutzen sie das Angebot von Medienpaketen der größeren öffentlichen Bibliotheken und der Schul- und Fachbibliotheken verstärkt und regelmäßig..	siehe Maßnahme	Die Maßnahme ist 2020 abgeschlossen.	kleinere Bibliotheken
Um spezielle Themen zu bedienen, die die Bibliothek laut Bestandskonzept nicht selbst dauerhaft abdecken kann, arbeiten die Bibliotheken verstärkt mit Medienpaketen aus Fach-, Schul- und anderen öffentlichen Bibliotheken.	Medienpakete werden verstärkt eingeholt.	ab sofort	jede Bibliothek
Außerdem verweist die Bibliothek aktiv auf die Möglichkeiten des Südtiroler Leihverkehrs zwischen den Bibliotheken, um ihren Nutzerinnen landesweit Medien zugänglich zu machen.	Es wird über den Südtiroler Leihverkehr informiert.	ab sofort	jede Bibliothek
Die Bibliothek beteiligt sich an gemeinsamen Veranstaltungen auf Bezirks- und Landesebene (z. B. Sommerleseaktion/Tag der Bibliotheken).	Beteiligung an gemeinsamen Veranstaltungen und Aktionen	ab sofort	jede Bibliothek Amt für Bibliotheken und Lesen & Bibliotheksverband Südtirol für die Organisation auf Landesebene
Werden Autorinnen zu Lesungen eingeladen, schließt sich die Bibliothek, vor allem für Lesungen mit Autorinnen aus dem Ausland, mit anderen interessierten Bibliotheken zusammen, um Fahrt- und Aufenthaltsspesen zu teilen.	Bibliotheken suchen Partner für Autorenlesungen.	ab sofort	jede Bibliothek
Bibliotheken planen und organisieren zusammen mit anderen Bibliotheken in der Umgebung gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen.	Bibliotheken suchen Partner für Veranstaltungen und Aktionen.	ab sofort	jede Bibliothek
Gemeinsame Aktionen werden einheitlich beworben; die Pressearbeit erfolgt gemeinsam. Dies trägt zu einer besseren Sichtbarkeit aller Bibliotheken bei.	Es gibt gemeinsame Presse- und Werbeauftritte.	ab sofort	beteiligte Bibliotheken
Für eine bessere Vernetzung werden Plattformen wie der BiblioBlog, das Bezirkstreffen, das Bibliotheksforum, die Jahreshauptversammlung des Bibliotheksverbandes	Plattformen werden genutzt.	ab sofort	jede Bibliothek

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Südtirol, die Dienstkonferenz oder das Treffen der Ehrenamtlichen genutzt.			
Handlungsfeld 2	**Die Partnerschaft mit Kindergärten und Schulen hat in der Bibliotheksarbeit einen großen Stellenwert**		
Maßnahme	**Woran bemisst sich die Erfüllung der Maßnahme?**	**Zeitplan**	**Verantwortliche**
Die Zusammenarbeit mit Schule und Kindergarten wird kontinuierlich gesucht.	siehe Qualitätsstandards	ab sofort	jede Bibliothek
Die Angebote der Bibliothek ergänzen die Arbeit in Kindergärten und Grundschulen und stellen für diese einen Mehrwert dar. Die Bibliothek vermittelt die Vorteile der Zusammenarbeit mindestens einmal jährlich.	siehe Qualitätsstandards	ab sofort	jede Bibliothek
Es gibt eine klare Absprache für die Zusammenarbeit.	siehe Maßnahme	Die Maßnahme ist 2019 abgeschlossen	jede Bibliothek
Handlungsfeld 3	**Ein gutes Zusammenspiel mit Partnern ist zur besseren Ressourcennutzung unerlässlich.**		
Maßnahme	**Woran bemisst sich die Erfüllung der Maßnahme?**	**Zeitplan**	**Verantwortliche**
Die Bibliothek sucht in ihrem Umfeld aktiv nach möglichen Partnern, mit denen sie gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen durchführt und schafft Möglichkeiten der Zusammenarbeit, indem sie z. B. Räumlichkeiten und Medien zur Verfügung stellt.	Eine gemeinsame Absprache zur Partnerschaft gibt eine klare und verpflichtende Aufgabenverteilung vor.	sofort	jede Bibliothek

Leitsatz	**Bibliotheken haben kompetente Mitarbeiterinnen**		
Handlungsfeld 1	**Für Bibliothekarinnen in hauptamtlich geführten Bibliotheken wird eine Ausbildung entwickelt.**		
Maßnahme	**Woran bemisst sich die Erfüllung der Maßnahme?**	**Zeitplan**	**Verantwortliche**
Unter der Federführung des Amtes für Bibliotheken und Lesen wird eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die die Möglichkeiten zur Schaffung einer bibliothekarischen Ausbildung in Südtirol auslotet.	Die Arbeitsgruppe ist eingesetzt.	Die Maßnahme ist 2019 abgeschlossen.	Amt für Bibliotheken und Lesen
Diese Arbeitsgruppe leitet langfristig den Aufbau einer Ausbildung für angehende Bibliothekarinnen und die	Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe liegen vor.	Die Maßnahme ist 2020 abgeschlossen.	Arbeitsgruppe

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Nachqualifizierung bereits tätiger Bibliothekarinnen in die Wege.			
Es gibt eine bibliothekarische Ausbildung in Südtirol.	siehe Maßnahme	Die Ausbildung startet 2022.	Amt für Bibliotheken und Lesen
Handlungsfeld 2	**Das Fortbildungsangebot wird gefestigt und ausgebaut.**		
Maßnahme	**Woran bemisst sich die Erfüllung der Maßnahme?**	**Zeitplan**	**Verantwortliche**
Das Fortbildungsangebot wird von zentralen Stellen gesteuert. Es ist an den oben genannten Kompetenzen ausgerichtet.	siehe Maßnahme	ab 2020	Amt für Bibliotheken und Lesen Bibliotheksverband Südtirol
Die Grundausbildung für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen schafft einen stärkeren Bezug zur jeweiligen Mittelpunktbibliothek bzw. zur nächstgelegenen hauptamtlichen Bibliothek.	In der Grundausbildung wird diese Forderung berücksichtigt.	ab 2019	Amt für Bibliotheken und Lesen
Grundausbildung und Weiterbildungsangebote berücksichtigen die Aufgabenprofile der jeweiligen Zielgruppe.	Die Aufgabenprofile werden berücksichtigt.	ab 2019	Amt für Bibliotheken und Lesen
Fortbildungen für Hauptamtliche und Ehrenamtliche werden vermehrt auch in der Peripherie angeboten und von den Mittelpunktbibliotheken/zentral gelegenen hauptamtlichen Bibliotheken mitgetragen/mitorganisiert. So stellen diese beispielsweise auch die Räumlichkeiten zur Verfügung.	In der Fortbildungsbroschüre gibt es entsprechende Angebote.	ab sofort	Amt für Bibliotheken und Lesen Mittelpunktbibliotheken zentral gelegene hauptamtliche Bibliotheken
Jede Leiterin einer ehrenamtlich geführten Bibliothek und jede Leiterin und Mitarbeiterin einer hauptamtlich geführten Bibliothek oder Mittelpunktbibliothek besucht pro Jahr Fortbildungskurse im Ausmaß der in den Qualitätsstandards festgelegten Stundenanzahl.	siehe Maßnahme	ab sofort	jede Bibliothek
Handlungsfeld 3	**Für Mitarbeiterinnen in Bibliotheken wird je nach Bibliothekstyp ein Kompetenz- und Aufgabenprofil erarbeitet.**		
Maßnahme	**Woran bemisst sich die Erfüllung der Maßnahme?**	**Zeitplan**	**Verantwortliche**
Das Amt für Bibliotheken und Lesen setzt eine Arbeitsgruppe ein, deren Aufgabe es ist, für die	Die Arbeitsgruppe ist eingesetzt.	Die Maßnahme ist 2020 abgeschlossen.	Amt für Bibliotheken und Lesen

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Mitarbeiterinnen eines jeden Bibliothekstyps Aufgaben- und Anforderungsprofile auszuarbeiten. Dabei werden auch die derzeit verwendeten Begriffe „Bibliothekarin, Bibliotheksleiterin, Direktorin der Mittelpunktbibliothek, Bibliotheksmitarbeiterin, ehrenamtliche Mitarbeiterin …“ einer Prüfung unterzogen.			
Die Arbeitsgruppe erarbeitet Maßnahmen, die der Verbreitung und Umsetzung ihrer Ergebnisse dienen.	Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe liegen vor.	Die Maßnahme ist 2021 abgeschlossen.	Arbeitsgruppe
Die Ergebnisse werden umgesetzt.	siehe Maßnahme	Die Maßnahme ist 2022 umgesetzt.	Amt für Bibliotheken und Lesen

Leitsatz	**Bibliotheken bauen auf das Engagement von Ehrenamtlichen**		
Handlungsfeld 1	**Die Ehrenamtlichkeit wird nicht nur fachlich, sondern auch ideell unterstützt**		
Maßnahme	**Woran bemisst sich die Erfüllung der Maßnahme?**	**Zeitplan**	**Verantwortliche**
Die Arbeitsgruppe Ehrenamt überprüft gemeinsam mit dem Amt für Bibliotheken und Lesen das von der Arbeitsgruppe ausgearbeitete Curriculum „Aufgabenprofil für ehrenamtliche Leiterinnen und Mitarbeiterinnen“. Dieses wird gegebenenfalls angepasst.	Das Curriculum ist überprüft und angepasst.	Die Maßnahme ist 2019 umgesetzt.	Bibliotheksverband Südtirol/AG Ehrenamt
Die Grundausbildung für ehrenamtliche Leiterinnen in öffentlichen Bibliotheken wird weiterhin steuerfinanziert angeboten.	Die Grundausbildung findet weiterhin im Zweijahresrhythmus statt.	2018/19 2020/21	Amt für Bibliotheken und Lesen
Fortbildungen zur Unterstützung werden weiterhin steuerfinanziert angeboten.	In der Fortbildungsbroschüre gibt es entsprechende Angebote.	ab sofort	Amt für Bibliotheken und Lesen Bibliotheksverband Südtirol Mittelpunktbibliotheken
Beratungsleistungen können weiterhin vor Ort in Anspruch genommen werden.	siehe Maßnahme	ab sofort	Amt für Bibliotheken und Lesen
Auf Gemeinde- und Landesebene wird eine Anerkennungskultur etabliert. Anerkennung soll strukturiert und ritualisiert erfolgen, so dass Ehrenamtlichkeit nicht mehr zufällig wertgeschätzt wird, sondern als wertvoller Bereich des bürgerschaftlichen	Der Träger nutzt Formen der Anerkennung für das Ehrenamt.	ab sofort	Träger der jeweiligen Bibliothek

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Engagements wahrgenommen wird, z.B. Weihnachtsfeier, Buchgutscheine, Öffentliche Ehrung in der Gemeinde.			
Auf Bezirksebene wird zur Förderung der wechselseitigen Wertschätzung ein regelmäßiger Austausch zwischen Haupt- und Ehrenamt organisiert, z .B. im Rahmen der jeweiligen Bezirkstreffen.	siehe Maßnahme	2019	Mittelpunktbibliotheken
In Gemeinden mit mehr als 2.500 Einwohnerinnen werden Bibliotheken hauptamtlich betreut.	siehe Maßnahme	Die Maßnahme ist 2021 umgesetzt.	Träger der jeweiligen Bibliothek

Leitsatz	**Bibliotheken werden unterstützt**		
Handlungsfeld 1	**Die Bibliotheken werden sowohl finanziell als auch inhaltlich unterstützt**		
Maßnahme	**Woran bemisst sich die Erfüllung der Maßnahme?**	**Zeitplan**	**Verantwortliche**
Das Land Südtirol fördert die öffentlichen Bibliotheken finanziell im Bereich Tätigkeit und Betrieb sowie Investitionen.	siehe Maßnahme	ab sofort	Landesrat/Landesrätin für Deutsche Kultur der Autonomen Provinz Südtirol
Die erwähnten Unterstützungssysteme unterstützen die Bibliotheken des Landes inhaltlich durch verschiedenste Tätigkeiten, z. B. im Bereich Beratung, Aus- und Fortbildung, Leseförderung, Kommunikation, Vernetzung, EDV, Qualität. Sie sorgen für den Informationsfluss zu den Schulbibliotheken und über das Ufficio Educazione permanente, biblioteche e audiovisivi der Abteilung Italienische Kultur zu den italienischen öffentlichen Bibliotheken. Das Land Südtirol unterstützt dies durch die kontinuierliche Bereitstellung der entsprechenden personellen und finanziellen Ressourcen.	siehe Maßnahme	ab sofort	Amt für Bibliotheken und Lesen Bibliotheksverband Südtirol Landesbibliothek „Dr. F. Teßmann“ Landesrat/Landesrätin für Deutsche Kultur der Autonomen Provinz Südtirol

Leitsatz	**Bibliotheken prüfen sich selbst**		
Handlungsfeld 1	**Das Verfahren zur Qualitätssicherung wird ausgebaut.**		
Maßnahme	**Woran bemisst sich die Erfüllung der Maßnahme?**	**Zeitplan**	**Verantwortliche**

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Ein Audit ist Voraussetzung für alle zusätzlichen Fördermaßnahmen des Amtes für Bibliotheken und Lesen.	Das erfolgreiche Absolvieren des Audits ist Voraussetzung für alle zusätzlichen Fördermaßnahmen.	Die Maßnahme ist 2022 umgesetzt.	Amt für Bibliotheken und Lesen
Handlungsfeld 2	**Die Auditkonferenz wird Controllingstelle.**		
Maßnahme	**Woran bemisst sich die Erfüllung der Maßnahme?**	**Zeitplan**	**Verantwortliche**
Bis zum 30.06. eines jeden Jahres erstellt die Arbeitsgruppe der Auditkonferenz einen Umsetzungsbericht und legt ihn der Konferenz zur Genehmigung vor. Der genehmigte Bericht wird an das Amt für Bibliotheken und Lesen zur Umsetzung übermittelt.	Der Umsetzungsbericht ist erstellt.	zum 30. 06. eines jeden Jahres	Auditkonferenz
Der Bericht enthält einen Soll-Ist-Vergleich der Umsetzungsmaßnahmen (bis 30.06. eines jeden Jahres für das Vorjahr).	Der Bericht enthält einen Soll-Ist-Vergleich.	zum 30. 06. eines jeden Jahres	Auditkonferenz
Beschluss von eventuellen Korrekturmaßnahmen	Eventuelle Korrekturmaßnahmen sind beschlossen.	zum 30. 06. eines jeden Jahres	Auditkonferenz Amt für Bibliotheken und Lesen

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

ALLEGATO A

Piano biblioteca 2021

Le biblioteche dell'Alto Adige sono luoghi di incontro sociale e una parte indispensabile del paesaggio culturale ed educativo delle nostre comunità locali. La garanzia del libero accesso all'informazione e alla conoscenza a tutte le cittadine, il mantenimento della capacità di lettura della società e il contributo all'alfabetizzazione mediatica ed informativa sono stati e continueranno ad essere i loro compiti. In questo modo le biblioteche dell'Alto Adige contribuiscono in modo significativo all'Agenda 2030 delle Nazioni Unite per lo Sviluppo Sostenibile del mondo.
Saranno aggiunte nuove funzioni nel contesto dell'istruzione digitale e dello sviluppo sociale interculturale.
Le biblioteche devono tener conto dei profondi cambiamenti delle condizioni generali che caratterizzano la situazione sociale odierna: una crescente digitalizzazione di tutti i settori della vita, una struttura demografica in rapido mutamento, l'incremento della mobilità individuale, una stagnazione dei bilanci pubblici.
La risposta del sistema delle biblioteche altoatesine a queste sfide è la "Bibliothek Südtirol". Tutte le biblioteche della provincia sono integrate in una rete. Tutte le biblioteche insieme, dai punti di prestito comunali alle biblioteche provinciali, biblioteche pubbliche, biblioteche scolastiche, biblioteche scientifiche e storiche, le biblioteche di tutti e tre i gruppi linguistici formano una rete in cui ogni biblioteca, secondo il suo compito, fornisce il proprio contributo e mette i propri servizi a disposizione di tutti i cittadini.
Ciò si ottiene, da un lato, attraverso una cooperazione rafforzata a livello distrettuale e provinciale e, dall'altro, attraverso l'espansione e lo sviluppo di servizi di coordinamento e supporto a livello provinciale. Entrambi completano la responsabilità personale della biblioteca individuale in loco e garantiscono un ulteriore sviluppo qualitativo del sistema bibliotecario altoatesino.
Il piano biblioteca 2021 è lo strumento di questo ulteriore sviluppo ed è essenzialmente suddiviso in 13 principi direttivi ai quali sono assegnati i campi d'azione e i provvedimenti. Una tempistica indica quali provvedimenti saranno attuati congiuntamente e in quale arco di tempo.
Questo garantisce che gli sviluppi non siano solo pensati, ma anche implementati nella biblioteconomia in un lasso di tempo gestibile.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Principi direttivi e campi d'azione

Le biblioteche sono luoghi di informazione, formazione e apprendimento.

- Il gestore e le biblioteche garantiscono l'aggiornamento dell'offerta mediatica.
- Le biblioteche ampliano la loro funzione di centro di competenza per la ricerca e l'utilizzo di informazioni rilevanti per la vita quotidiana.
- La biblioteca rafforza la sua funzione di piattaforma per l'apprendimento permanente.
- Il ruolo delle biblioteche come luoghi di formazione è reso visibile.

Le biblioteche promuovono la capacità di lettura e il piacere di leggere

- La promozione della lettura nelle biblioteche pubbliche mira più fortemente e consapevolmente di ora ad offerte che mettano in primo piano l'esperienza della lettura e il divertimento nella lettura.

Le biblioteche promuovono e creano cultura

- Il ruolo delle biblioteche come punto di riferimento culturale locale è consolidato.

Le biblioteche sono luoghi sociali al centro della società

- Le biblioteche si occupano più di prima di questioni sociopolitiche.

Le biblioteche sono luoghi di incontro e di svago

- I locali della biblioteca sono caratterizzati da un'elevata qualità di soggiorno.
- Gli orari di apertura delle biblioteche sono ragionevoli.

Le biblioteche sono digitali

- È reso possibile un accesso online personalizzato al catalogo della biblioteca.
- Le offerte di media digitali sono in fase di espansione.
- Tutte le offerte digitali possono essere utilizzate con un unico account.
- Ci sono piú offerte di informazione digitale orientate ai gruppi target.
- Il personale della biblioteca è digitalmente competente.

Le biblioteche sono diverse

- Vengono introdotti sistemi bibliotecari.

Le biblioteche fanno parte della comune

- Il gestore è coinvolto in misura crescente nel lavoro della biblioteca.
- La biblioteca rafforza la collaborazione con il gestore.
- È riconosciuto il ruolo del Consiglio di Biblioteca come organo centrale di sostegno della biblioteca.

Le biblioteche sono collegate tra di loro

- Le biblioteche rafforzano la loro cooperazione reciproca.
- La collaborazione con scuole e scuole d’infanzia è di grande importanza nel lavoro della biblioteca.
- La buona interazione con i partner è essenziale per il migliore utilizzo delle risorse.

Le biblioteche dispongono di collaboratrici competenti

- Per gli operatori di biblioteche con bibliotecari professionali sará sviluppato un appredistato professionale.
- L'offerta di corsi formazione degli operatori si sta consolidando e ampliando.

- A seconda del tipo di biblioteca, viene sviluppato un profilo di competenza e di attività per il personale della biblioteca.

Le biblioteche si affidano all'impegno dei volontari

- Il volontariato non è supportato solo professionalmente, ma anche idealmente.

Le biblioteche sono supportate

- Le biblioteche sono supportate sia economicamente che a livello di contenuto.

Le biblioteche si autocontollano

Le biblioteche si mettono alla prova

- La procedura di garanzia della qualità è in fase di ampliamento.
- La conferenza di revisione diventa un organo di controllo.

Indice

Principi direttivi e campi d'azione 2
Le biblioteche sono luoghi di informazione, formazione e apprendimento. 4
Le biblioteche promuovono la capacità di lettura e il piacere di leggere 6
Le biblioteche promuovono e creano cultura 7
Le biblioteche sono luoghi sociali al centro della società 8
Le biblioteche sono luoghi di incontro e di svago 9
Le biblioteche sono digitali 10
Le biblioteche sono diverse 12
Le biblioteche fanno parte del comune 13
Le biblioteche sono collegate tra di loro 15
Le biblioteche hanno personale competente 17
Le biblioteche si affidano all'impegno dei volontari 19
Le biblioteche sono supportate 20
Le biblioteche si mettono alla prova. 21
Piano di attuazione 22

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Le biblioteche sono luoghi di informazione, formazione e apprendimento.

Le biblioteche sono centri di competenza per l'acquisizione e l'utilizzo di informazioni. Esse offrono a tutti i ceti sociali libero accesso all'informazione e alla conoscenza.

In questo modo adempiono un incarico di politica educativa nel loro comune e al di fuori di esso nel loro bacino d'utenza:

- Rappresentano un luogo attraente per l'apprendimento autodeterminato nel loro comune e offrono pertanto incentivi per l'apprendimento lungo tutto l'arco della vita
- Creano orientamento nel flusso di informazioni.
- Sostengono le persone nell'ottenere informazioni rilevanti per la vita quotidiana, per lo sviluppo personale, per il lavoro e per il tempo libero.
- Impartiscono l'alfabetizzazione informativa e mediatica, intese come capacità di reperire e valutare informazioni e di utilizzare i media digitali, e inoltre di fornire offerte per l'ulteriore sviluppo di tali competenze a tutte le fasce d'età e a tutti i gruppi della popolazione.

Campo d'azione 1	**Il gestore e le biblioteche garantiscono l'aggiornamento dell'offerta mediatica.** Uno dei compiti principali delle biblioteche continua ad essere quello di procurare informazioni in un'ampia varietà di forme analogiche e digitali. In Alto Adige è stato raggiunto lo standard di due media per abitante, che garantisce un buon rifornimento di letteratura alla popolazione. Occorre pertanto mantenere tale livello e, allo stesso tempo, garantire l'attualità delle raccolte aumentando lo scarto annuale dei media. Il parametro di riferimento per il rinnovo annuale delle raccolte ammonta ad almeno il sette per cento del patrimonio intero della biblioteca dell'anno precedente. Sia il gestore della biblioteca che la bibliotecaria sono responsabili dell'aggiornamento delle raccolte.
provvedimenti	• Il gestore della biblioteca mette a disposizione un budget minimo annuale per l'acquisto dei media. Per le biblioteche gestite su base volontaria, ciò equivale a 3,15 euro per abitante nella comune, per le biblioteche gestite a tempo pieno a 4,20 euro per abitante nella comune. Per le biblioteche centro di sistema questo valore si aumenta di 0,30 euro per abitante nel bacino d'utenza. • L'adempimento di questi requisiti confluisce nel sostegno delle biblioteche da parte della Provincia autonoma Bolzano-Alto Adige. • La biblioteca garantisce che almeno il cinque per cento delle raccolte venga scartato annualmente. Le dimensioni delle raccolte sono comprese tra l'obiettivo delle raccolte da raggiungere e il grado di saturazione. • L'accesso alle informazioni su Internet è reso disponibile senza restrizioni e gratuitamente in tutte le biblioteche gestite da personale che svolge tale attività come professione principale.
Campo d'azione 2	**Le biblioteche ampliano la loro funzione di centro di competenza per la ricerca e l'utilizzo di informazioni rilevanti per la vita quotidiana.** Oltre al libero accesso all'informazione, garantito non solo dalle biblioteche, le capacità di filtrare dal flusso di informazioni ciò che è importante per la propria situazione di vita, e inoltre di valutare le informazioni per la loro correttezza e affidabilità sono elementi caratteristici di una società della conoscenza. Le biblioteche sono chiamate a svolgere un contributo maggiore in questo settore rispetto al passato. A tal fine si posizionano sempre più come specialisti nella ricerca, valutazione e utilizzo delle informazioni e orientano su questi scopi le loro attività di informazione e consulenza nella vita bibliotecaria quotidiana. Inoltre, creano offerte che mirano ad aumentare l'alfabetizzazione mediatica per tutte le fasce d'età nella biblioteca. È più importante che mai che le biblioteche mettano in evidenza anche le informazioni disponibili in formato digitale.
provvedimenti	• La conferenza "Audit" sviluppa gli standard minimali del servizio fondamentale "Informazione e consulenza" per ogni tipo di biblioteca.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

	• L'Ufficio biblioteche e lettura, l'Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige e la Biblioteca provinciale "Dr. Friedrich Teßmann" sviluppano offerte di aggiornamento che possono includere anche proposte di altri fornitori. • Nei prossimi anni il programma di aggiornamento per le bibliotecarie si concentrerà al servizio fondamentale "Informazione e consulenza". • Ogni biblioteca frequenta almeno un corso di perfezionamento all'anno su questo argomento. • Sarà avviata una campagna a livello provinciale per sottolineare il ruolo delle biblioteche come specializzate nella ricerca, nella valutazione e nell'utilizzo delle informazioni.
Campo d'azione 3	**La biblioteca rafforza la sua funzione di piattaforma per l'apprendimento permanente.** Le biblioteche sono luoghi di apprendimento informale che offrono raccolte di media aggiornate e spazi attraenti nonché un'atmosfera favorevole per lo studio. Esse stanno diventando sempre più importanti come piattaforma per l'apprendimento in piccoli gruppi: le studentesse si incontrano in biblioteca per risolvere insieme i compiti; le lezioni di ripetizione spesso avvengono anche nelle biblioteche. Gli adulti utilizzano la biblioteca ad esempio per iniziative linguistiche, caffè filosofici, gruppi di lettura, incontri con mentori di lettura. Le biblioteche offrono anche attivamente corsi di formazione a propria iniziativa o in collaborazione con altre associazioni o istituzioni. Questa funzione della biblioteca come piattaforma per l'apprendimento deve essere mantenuta e ampliata.
provvedimenti	• A seconda del tipo di biblioteca, la biblioteca mette a disposizione i suoi locali per l'apprendimento in gruppo e, se necessario, li supporta attivamente. • A seconda del tipo di biblioteca, la biblioteca fornisce impulsi per l'apprendimento a vita su iniziativa propria o in collaborazione con altre istituzioni educative. • Queste misure sono incluse nella garanzia della qualità delle biblioteche altoatesine.
Campo d'azione 4	**Il ruolo delle biblioteche come luoghi di formazione è reso visibile.** Le biblioteche sono attori importanti del sistema educativo altoatesino come luoghi di apprendimento informale e formale. Come biblioteche pubbliche, lavorano insieme con le scuole d'infanzia e con le scuole locali; come biblioteche scolastiche, sono direttamente integrate nelle scuole. Nel campo dell'educazione degli adulti, i comitati educativi dei comuni e di altre istituzioni educative locali sono partner delle biblioteche. Questo ruolo delle biblioteche come luogo di apprendimento deve essere reso più visibile.
Provvedimenti	• Tra l'Ufficio Biblioteche e Lettura, l'Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige (BVS) e il Dipartimento Formazione ed Istruzione tedesca viene istituita una commissione permanente "Scuola e Biblioteca", che si riunisce almeno una volta all'anno. • La "Bibliothek Südtirol" è presente ovunque venga presentato il paesaggio educativo dell'Alto Adige (ad es. alla Fiera della Formazione – Alto Adige, in opuscoli distribuiti su tutto il territorio provinciale …).

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Le biblioteche promuovono la capacità di lettura e il piacere di leggere

Nella società della conoscenza odierna, la capacità di lettura è una qualifica fondamentale per la partecipazione attiva alla società e all'apprendimento lungo tutto l'arco della vita. Il mondo rimane chiuso a coloro che non sanno leggere o non sono in grado di leggere adeguatamente.

La lettura apre la porta all'appropriazione del mondo: è la base per l'elaborazione delle informazioni e la formazione della conoscenza, delle opinioni, per un uso autodeterminato dei media, per il successo accademico e professionale.

Ma leggere è anche fare esperienza di prospettive e stili di vita differenti, è l'immersione in storie e universi emotivi.

Le biblioteche danno un contributo indispensabile e molto particolare alla promozione della capacità di lettura e allo sviluppo del piacere di leggere: Offrono uno spazio libero da giudizi, da imposizioni e da delimitazioni, mettendo così in primo piano l'esperienza della lettura.

Campo d'azione	**La promozione della lettura nelle biblioteche pubbliche mira più fortemente e consapevolmente di ora ad offerte che mettono in primo piano l'esperienza della lettura e il divertimento nella lettura.** La promozione della lettura per bambini e ragazzi è una delle attività principali del lavoro bibliotecario; le offerte soprattutto per bambini sono quindi numerose. Le biblioteche sottolineano con fiducia in sé stesse la specificità e la forza dell´attività di promozione alla lettura e continuano a sviluppare offerte alternative che avvicinino i bambini in un ambiente non scolastico alla percezione della lettura come un avventura. Anche gli adulti vengono indirizzati con relative offerte.
provvedimenti	• Ogni biblioteca organizza annualmente il numero di eventi richiesti dagli standard qualitativi delle biblioteche che tengono conto del piacere di leggere. • Verrà avviata una campagna provinciale per sottolineare il contributo particolare delle biblioteche alla promozione della lettura. • Una pubblicazione renderà visibile la potenza e la particolarità della promozione della lettura nelle biblioteche.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Le biblioteche promuovono e creano cultura

Ogni biblioteca promuove la cultura nel suo comune locale secondo la sua funzione e il suo tipo e svolge attività culturali proprie.

Le biblioteche sono - soprattutto nelle comunità con meno di 5.000 abitanti - un punto di riferimento culturale attivo e provvedono all'ispirazione, all'incontro e allo scambio in un mondo sempre più frammentato e individualizzato.

L'offerta culturale della biblioteca ha un profilo che spazia dal compito fondamentale della mediazione della letteratura al trattamento di temi ed eventi attuali. Vengono utilizzati moduli che pongono maggiormente l'accento sul dialogo aperto.

L'attività culturale si svolge spesso in collaborazione con partner locali.

Campo d'azione 1	**Il ruolo delle biblioteche come punto di riferimento culturale locale è consolidato.** Le biblioteche prendono molto sul serio la loro missione di promuovere e creare cultura nel loro comune locale. Ogni anno le biblioteche dell'Alto Adige ospitano numerosi eventi che danno un importante contributo alla vita culturale del comune. Pertanto occorre assicurare che le biblioteche possano continuare a svolgere questo compito centrale.
provvedimenti	• A seconda del tipo, ogni biblioteca offre un numero minimo di eventi in autonomia e/o in collaborazione con altre istituzioni, in conformità con gli standard dell´ "Audit". • A tal fine, il gestore mette a disposizione un budget di 1 euro per abitante per le biblioteche gestite su base volontaria e per le biblioteche gestite da personale che svolge tale attività come professione principale, e un budget di 0,5 euro per abitante per le biblioteche centro di sistema (ad eccezione di Bolzano). • I criteri per la promozione delle biblioteche nella Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige tengono conto della loro gestione degli eventi. • Le biblioteche sono rappresentate in tutti i comitati che promuovono interessi culturali al livello provinciale (ad es. Allianz für Kultur). • Gli eventi offerti dalle biblioteche tengono conto dei diversi gruppi target e si differenziano nella scelta del genere delle manifestazioni. • Per promuovere questo orientamento, vengono raccolti esempi di eventi ben riusciti. • La conferenza "Audit" definisce le forme appropriate e formula uno standard dell´"Audit" che incoraggia le biblioteche a mettere a disposizione di tutte le biblioteche gli esempi di eventi ben riusciti.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Le biblioteche sono luoghi sociali al centro della società

Le biblioteche sono luoghi sociali perché:

- sono aperte a tutte le persone, indipendentemente dall'età, dalla concezione del mondo, dal livello sociale, dall'origine culturale, religiosa, etnica e dal sesso
- offrono i loro servizi gratuitamente e non esercitano consumismo
- consentono a tutti i gruppi demografici l'accesso all'informazione e alla conoscenza attraverso l'offerta mediatica, contribuendo in tal modo alla democratizzazione della società
- creano un luogo per attività ricreative in un'atmosfera attraente e propongono offerte per il tempo libero
- creano spazio e offerte di incontro, scambio e dialogo
- propongono offerte per particolari gruppi della società

Esse rispondono così alle tendenze sociali, che si manifestano anche in Alto Adige in modo sempre più evidente, come ad esempio:

- lo sviluppo verso una società sempre più permeabile, le cui caratteristiche principali sono la dissoluzione di strutture e tradizioni fisse e la pluralità della coesistenza di lingue, culture, costumi, progetti di vita, forme di fede ecc. in spazi sempre più limitati.
- l'evoluzione verso una società con una percentuale crescente di anziani che sono sempre più qualificati e istruiti.
- la tendenza verso una società in cui le persone sono maggiormente a rischio di impoverimento materiale e comunicativo
- la tendenza verso una società in cui il lavoro retribuito sarà un bene scarso e il tempo libero aumenterà
- la tendenza verso una digitalizzazione elevata di tutti i settori della vita e verso il collegamento delle persone in sistemi digitali

Campo d'azione 1	**Le biblioteche si occupano più di prima di questioni sociopolitiche.** Proprio perché le biblioteche sono luoghi sociali a bassa soglia e punti di riferimento per molte persone, è evidente che svolgano il loro compito sociale più fortemente di prima, contribuendo a promuovere il dialogo e l'inclusione nella società.
provvedimenti	• Le biblioteche invitano ad affrontare questioni sociopolitiche attuali attraverso offerte varie (mostre sui media, eventi, conferenze...). • Questa direttiva è incorporata negli standard di qualità delle biblioteche altoatesine. • Le biblioteche sviluppano offerte (costituzione del patrimonio, eventi, visite alle biblioteche...) per gruppi target particolari (ad es. migranti). • Le biblioteche ricevono il sostegno dell'Ufficio Biblioteche e Lettura. • Le biblioteche si concentrano di più sul gruppo degli anziani creando offerte per loro.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Le biblioteche sono luoghi di incontro e di svago

Oltre alla casa e al posto di lavoro, le biblioteche stanno diventando sempre più importanti come un'altra area di vita e uno spazio di esperienza vivace e privo di consumo. Consentono incontri semplici, sono una piattaforma per contatti sociali e invitano i visitatori a condividere attivamente le proprie conoscenze con gli altri.
Come posti di pace e svago sono allo stesso tempo un luogo di pensiero e rifugio.

Campo d'azione 1	**I locali della biblioteca sono caratterizzati da un'elevata qualità di soggiorno.** Affinché le biblioteche possano soddisfare questa pretesa di essere un luogo di incontro e di svago, sono necessarie strutture e spazi adeguati. Un'elevata qualità di soggiorno si ottiene con dimensioni adeguate dei locali, con un arredamento orientato ai gruppi target della biblioteca e con mobilia attraente.
provvedimenti	• Il gestore della Biblioteca garantisce le superfici minime previste dal regolamento vigente riguardante le biblioteche pubbliche (Decreto del presidente della giunta provinciale di Bolzano n.13/1996). Di conseguenza, sono previste come superfici minime: a) 1.000 metri quadrati per le biblioteche centro di sistema con bacino d'utenza minimo di 25.000 abitanti b) 600 metri quadrati per le biblioteche centro di sistema con un bacino d'utenza inferiore a 25.000 abitanti e per le biblioteche comprensoriali c) 250 metri quadrati per le sedi principali di biblioteche gestite da personale che svolge tale attività come professione principale d) 100 metri quadrati per le sedi principali di biblioteche locali gestite da personale che non svolge tale attività come professione principale e) 75 metri quadrati per le sedi succursali f) 50 metri quadrati per i punti di prestito • Il gestore si occupa di arredamenti orientati ai gruppi target della biblioteca e di mobilia attraente.
Campo d'azione 2	**Gli orari di apertura delle biblioteche sono ragionevoli.** La realizzazione dell´obiettivo di essere un luogo d'incontro e di svago dipende anche dagli orari di apertura delle biblioteche.
provvedimenti	• Il gestore della biblioteca garantisce gli orari minimi d'apertura previsti dal regolamento vigente riguardante le biblioteche pubbliche (Decreto del presidente della giunta provinciale di Bolzano n.13/1996). Questi sono: a) biblioteche centro di sistema: 40 ore settimanali, b) biblioteche comprensoriali per le località ladine: 30 ore settimanali, di cui almeno 15 ore presso la sede principale, c) biblioteche locali con personale che svolge tale attività come professione principale: 20 ore settimanali, di cui almeno 15 ore presso la sede principale, o almeno 10 ore nella sede principale nel caso di una biblioteca combinata, d) sedi principali di biblioteche pubbliche con personale che non svolge tale attività come professione principale, in località con più di 3.000 abitanti: 10 ore settimanali distribuite su almeno 4 giorni settimanali, e) sedi principali di biblioteche con personale che non svolge tale attività come professione principale, in località con meno di 3.000 abitanti: 6 ore settimanali distribuite su almeno 3 giorni, f) sedi succursali di biblioteche pubbliche: 6 ore settimanali distribuite su almeno 3 giorni settimanali, g) punti di prestito fissi: 4 ore settimanali.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Le biblioteche sono digitali

Oltre ai libri stampati, alle riviste e ad altri media, le biblioteche moderne offrono anche un'ampia gamma di servizi digitali. Consentono il libero accesso alla ricchezza d´informazioni disponibili a livello mondiale e contribuiscono così a superare il divario digitale. Questo divario si apre laddove i cittadini nella società della conoscenza sono tagliati fuori dall'importante materia prima dell'informazione.

Perciò l'obiettivo è di adattare le offerte digitali in modo più specifico ai diversi gruppi di utenti. A tal fine è necessario che sistemi di sostegno assumano lo sviluppo e la messa a disposizione di servizi adeguati corrispondenti, poiché una biblioteca singola normalmente non possiede il know-how o le risorse finanziarie necessarie. È inoltre necessario che le collaboratrici della biblioteca familiarizzino con questi servizi attraverso corsi di formazione ed autoapprendimento per migliorare le loro competenze digitali.

Campo d'azione 1	**È reso possibile un accesso online personalizzato al catalogo della biblioteca.** Un titolo che non può essere trovato online è inesistente per l'utente. Quindi tutti i media dell'Alto Adige devono essere ricercabili attraverso un catalogo online centrale. Ulteriori presenze decentralizzate su Internet potrebbero completare l'offerta. Tutti gli utenti della biblioteca dovrebbero per di più essere in grado di eseguire online tutti i servizi di base della biblioteca.
provvedimenti	• Ogni biblioteca, gestita da personale che svolge tale attività come professione principale, dispone di un catalogo elettronico. • Il catalogo centrale è stato realizzato.
Campo d'azione 2	**Le offerte di media digitali sono in fase di espansione.** Con la biblioteca online dell'Alto Adige "BIBLIO24" il sistema delle biblioteche pubbliche dispone già di un'offerta mediatica digitale. Questa offerta verrà ampliata con offerte complementari.
provvdimenti	• Nel quinquennio 2019-2023, saranno messi a disposizione almeno 50.000 euro all'anno per l'espansione e la reclamizzazione dei servizi mediatici digitali. • L'obiettivo è quello di raggiungere 7.000 prestiti al mese nel 2019 e 8.000 prestiti al mese nei anni 2020-2023.
Campo d'azione 3	**Tutte le offerte digitali possono essere utilizzate con un unico account.** Alcuni utenti della biblioteca usano la loro tessera "tessera unica delle biblioteche altoatesine", altri usano la Carta Servizi o lo SPID. Gli utenti con questi accessi potranno utilizzare in futuro tutti servizi digitali delle biblioteche. Per questo scopo è necessario estendere il server di autenticazione centrale.
provvedimenti	• Ogni utente può utilizzare tutte le offerte mediali digitali della biblioteca indifferentemente dall´uso della tessera "tessera unica delle biblioteche altoatesine", la Carta Servizi o lo SPID.
Campo d'azione 4	**Ci sono più offerte di informazione digitale orientate ai gruppi target.** Sviluppando offerte d'informazione digitale specifiche, le biblioteche possono dimostrare la loro competenza fondamentale in materia di apertura, di fornitura e di trasmissione di informazioni in maniera moderna. Portali e app come "Teßmanndigital", il "Literaturarchiv Südtirol" o un portale tematico per l'alfabetizzazione informativa si rivolgono a gruppi specifici e ancorano le biblioteche dal profilo contemporaneo al paesaggio educativo e culturale altoatesino.
provvedimenti	• Sarà istituito un finanziamento annuale di progetti dedicati allo sviluppo di offerte d´informazione digitale. • È stato realizzato un portale dedicato all'alfabetizzazione informativa. • Sorge un'offerta digitale per commemorare l'anno "1919".
Campo d'azione 5	**Il personale della biblioteca è digitalmente competente.** Offerte digitali hanno successo solo se sono anche supportate internamente.
provvedimenti	• La brochure di aggiornamento del personale bibliotecario altoatesino elenca almeno 2 eventi formativi all'anno pertinenti a questa tematica.

	• La partecipazione a corsi di aggiornamento nell'area "Biblioteca digitale" è integrata negli standard dell` “Audit”. Saranno riconosciuti anche corsi di formazione di altri fornitori.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Le biblioteche sono diverse

La "Bibliothek Südtirol" è composta da diverse tipologie di biblioteche complementari tra di loro.

Il paesaggio bibliotecario altoatesino è diversificato e variegato. Non tutte le biblioteche devono o possono fare tutto, le loro composizioni del personale, le loro dimensioni, le loro risorse finanziarie e i loro bacini d'utenza sono molto diversi, ma nel loro insieme e attraverso la connessione tra di loro, formano la rete "Bibliothek Südtirol".

Questa struttura in rete dovrà essere promossa con maggiore vigore nei prossimi anni attraverso l'introduzione di sistemi di biblioteche. Un sistema di biblioteche consiste in un vario numero di tipologie di biblioteche finora sussistenti (biblioteca centro di sistema, biblioteca con personale che svolge tale attività come professione principale, biblioteca gestita su base volontaria, punto di prestito, sede succursale) e fornisce tutti i servizi bibliotecari per il rispettivo bacino d'utenza in stretta collaborazione.

I sistemi di biblioteche ricevono assistenza da strutture di supporto centrali. Si occupano di tutte le agende d´interesse provinciale che non possono essere eseguite da una biblioteca singola o da un unico sistema bibliotecario. Queste includono, ad esempio: servizi di rete e software per biblioteche, cura del catalogo centrale, assistenza al sistema di prestito interbibliotecario altoatesino, miglioramento della "tessera unica delle biblioteche altoatesine", gestione di biblioteche e portali online, misure di formazione e perfezionamento al livello provinciale, finanziamento di progetti, assistenza tecnica per biblioteche, catalogazione del patrimonio, finanziamento della biblioteconomia, consulenza qualificata dell'Ufficio Biblioteche e Lettura, e dell'Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige.

I sistemi di sostegno attuali sono l'Ufficio Biblioteche e Lettura, l'Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige e la biblioteca provinciale "Dr. Friedrich Teßmann". Il nuovo polo bibliotecario sarà uno dei luoghi dove saranno situati questi sistemi.

Campo d'azione 1	**Saranno introdotti sistemi bibliotecari.** La struttura in rete della biblioteconomia altoatesina si basa sui sistemi bibliotecari. Essi completano la struttura già esistente di biblioteche centro di sistema, biblioteche gestite da personale che svolge tale attività come professione principale, biblioteche gestite su base volontaria, punti di prestito, sedi succursali e sedi principali. La loro costituzione avviene rispetto al bacino d´utenza: Dev'essere disponibile un'adeguata quantità e varietà di media per tutti gli utenti nel rispettivo bacino di utenza. Per di più la biblioteca più vicina dev'essere raggiungibile in un periodo di tempo ragionevole. La struttura di un sistema bibliotecario può includere tutte le tipologie di biblioteche, ma non obbligatoriamente. Il coordinamento del sistema avviene mediante una biblioteca con personale che svolge tale attività come professione principale che assume un incarico dirigenziale temporaneo ed è di conseguenza ricompensata con finanziamenti ulteriori. L'introduzione dei sistemi bibliotecari avverrà dopo un'analisi dettagliata delle strutture bibliotecarie in base alla legislazione vigente, adattando i criteri di finanziamento. Essa riprenderà anche le raccomandazioni del gruppo di lavoro sulle biblioteche gestite da enti locali per i servizi bibliotecari sovracomunali. L'obiettivo è di aumentare la cooperazione, la modificazione delle assegnazioni esistenti di compiti e ruoli e, a medio termine, la riduzione del numero di biblioteche complete.
provvedimenti	• Sussiste un'analisi dettagliata del paesaggio bibliotecario altoatesino. Un gruppo di lavoro elabora i parametri da utilizzare per la creazione dei sistemi bibliotecari e prepara una proposta. • Un anno dopo la disponibilità dell'analisi, sarà creato un sistema bibliotecario come progetto pilota. • Nel caso che il progetto pilota sarà valutato positivamente, i criteri di finanziamento saranno adeguati entro un anno. • L'adeguamento dei criteri di finanziamento introduce una ricompensa funzionale per la coordinazione di un sistema bibliotecario.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Le biblioteche fanno parte del comune

Ogni comune dell'Alto Adige dispone di almeno una biblioteca pubblica. La maggior parte di queste biblioteche sono gestite dal comune sono assegnate quindi al comune in termini di amministrazione e personale. La biblioteca comunale è di solito collocata in un edificio separato; i suoi orari di apertura sono diversi da quelli del municipio e il suo incarico è molto specifico.

Affinché le biblioteche possano svolgere il loro compito nel miglior modo possibile, è necessaria una buona cooperazione tra politica, amministrazione comunale e la biblioteca.

Campo d'azione 1	**Il gestore è coinvolto in misura crescente nel lavoro della biblioteca.** Il gestore conosce la missione e i compiti della biblioteca e la percepisce come un'istituzione che ha bisogno di condizioni generali specifiche per poter funzionare bene.
provvedimenti	• L'Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige si impegna ad assicurare che vi sia un modulo nel corso di specializzazione di segretarie comunali che si occupi della missione e dei compiti delle biblioteche. • In collaborazione con il consorzio dei Comuni, nel 2012 sono stati elaborati standard minimi e raccomandazioni per le biblioteche comunali. Queste saranno riesaminate in ogni legislatura insieme al Consorzio dei Comuni e adeguate se necessario. • In collaborazione con il Consorzio dei Comuni, l'Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige garantisce che gli standard minimi e le raccomandazioni del gruppo di lavoro "Consorzio dei Comuni" siano comunicate ai gestori delle biblioteche.
Campo d'azione 2	**La biblioteca rafforza la collaborazione con il gestore.** La biblioteca conosce il funzionamento del suo comune e si informa attivamente. Essa si impegna e si occupa affinché le procedure amministrative si svolgano senza difficoltà.
provvedimenti	• La biblioteca conosce i contatti dei vari uffici del comune e vi rimane in contatto. • La biblioteca si informa periodicamente, ad esempio attraverso circolari, newsletter, promemoria o conversazioni personali, e realizza i compiti che ne derivano. • La biblioteca supporta il gestore, esponendo ad esempio materiale informativo del comune nella biblioteca o partecipando all'organizzazione di eventi del comune. • La biblioteca relaziona almeno una volta all'anno le sue attività al gestore. • La cooperazione tra la biblioteca e il suo gestore diventa parte del corso di specializzazione per responsabili volontari di biblioteche. • L'Ufficio Biblioteche e Lettura provvede ad avvicinare i contenuti di questo modulo del corso di specializzazione per responsabili volontari di biblioteche anche alle bibliotecarie che svolgono tale attività come professione principale mediante corsi di aggiornamento. Per questo collabora con il gruppo di lavoro "Consorzio dei Comuni" dell'Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige.
Campo d'azione 3	**È riconosciuto il ruolo del Consiglio di Biblioteca come organo centrale a sostegno della biblioteca.** Il Consiglio della Biblioteca dirige i compiti della biblioteca ed è l'organo centrale di sostegno. È anello di collegamento tra la biblioteca e l'amministrazione comunale. Le decisioni del Consiglio della Biblioteca sono sostenute dal comune e, se necessario, ratificate dal consiglio comunale.
provvedimenti	• I compiti del Consiglio della Biblioteca, come definiti dalla legge 41/1983, saranno adattati. • La biblioteca li comunica al suo gestore. • Nella scelta dei membri del Consiglio della Biblioteca occorre considerare con maggiore attenzione i seguenti requisiti: — Come legame alla popolazione e alle istituzioni (ad es. scuole, scuole d'infanzia), essi sono attivamente coinvolti. — Essi sono disposti a familiarizzarsi professionalmente e ad ottenere informazioni corrispettive dai sistemi di sostegno.

	A tal fine, l'Ufficio Biblioteche e Lettura collabora con l'Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige per la redazione di un documento contenente tutti i requisiti necessari. • La biblioteca li comunica al suo gestore.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Le biblioteche sono collegate tra di loro

Le biblioteche collaborano intensamente con vari partner. I partner sono principalmente le biblioteche del territorio circostante, le scuole e scuole d'infanzia locali, nonché associazioni e altre istituzioni locali e anche a livello provinciale.

Questa cooperazione crea un valore aggiunto per tutte le parti interessate.

Campo d'azione 1	**Le biblioteche rafforzano la loro cooperazione reciproca.** Quando le biblioteche lavorano insieme a livello provinciale o distrettuale, è possibile fornire servizi ulteriori per gli utenti delle biblioteche.
provvedimenti	• Le biblioteche più grandi allestiscono e mantengono offerte periodiche di pacchetti mediali che sono a disposizione alle biblioteche partecipanti in sistemi di rotazione (ad esempio anelli circolatori), così come offerte di pacchetti mediali su vari argomenti, temi di massima importanza o su richieste individuali nel distretto. • Tali offerte vengono pubblicate. • Per garantire che anche le biblioteche più piccole dispongano di un'offerta mediatica attraente e aggiornata, esse si avvalgono più regolarmente di prima dei pacchetti mediali delle biblioteche pubbliche più grandi e delle biblioteche scolastiche e settoriali, senza dover stanziare molte risorse finanziarie. • Per affrontare temi speciali che la biblioteca stessa non può trattare in modo permanente secondo la sua carta delle collezioni, le biblioteche lavorano in modo maggiore con pacchetti mediali di biblioteche settoriali, di biblioteche scolastiche e di altre biblioteche pubbliche. • Inoltre, la biblioteca riferisce attivamente alle possibilità di prestito interbibliotecario altoatesino al fine di dare ai suoi utenti accesso ai media in tutta la provincia. • La biblioteca partecipa ad eventi comuni a livello distrettuale e provinciale, come la campagna di lettura estiva, la Giornata delle biblioteche. • Se ci sono autrici invitate a leggere, in particolare quando vengono dall´estero, la biblioteca si unisce ad altre biblioteche interessate per condividere le spese di viaggio e di soggiorno. • Le biblioteche progettano e organizzano eventi e attività in collaborazione con altre biblioteche circostanti. • Eventi comuni sono reclamizzati uniformemente, e le relazioni pubbliche sono gestite congiuntamente. Ciò contribuisce ad una migliore visibilità di tutte le biblioteche. • Piattaforme come BiblioBlog, la riunione distrettuale, il forum bibliotecario, l'assemblea generale annuale dell'Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige, la conferenza di servizio o il convegno per i volontari sono utilizzate per un miglior collegamento in rete.
Campo d'azione 2	**La collaborazione con scuole e scuole d'infanzia è di grande importanza nel lavoro della biblioteca.**
provvedimenti	• La collaborazione con le scuole e le scuole d'infanzia è costantemente ricercata. • Le offerte della biblioteca completano il lavoro delle scuole d'infanzia e delle scuole elementari e rappresentano per loro un valore aggiunto. La biblioteca comunica i vantaggi di tale cooperazione almeno una volta all'anno. • Esiste un chiaro accordo di cooperazione.

Campo d'azione 3	**La buona interazione con i partner è essenziale per il migliore utilizzo delle risorse.** Le biblioteche hanno una lunga tradizione di collaborazione con i comitati di educazione permanente locali. Collaborano sempre più spesso anche con istituzioni non scolastiche, associazioni e commercianti locali. In questo modo creano sinergie e utilizzano meglio le risorse.
provvedimenti	• La biblioteca è attivamente alla ricerca di partner potenziali nei dintorni con i quali può organizzare eventi e attività comuni. Crea opportunità di cooperazione, ad esempio mettendo a disposizione spazi e media.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Le biblioteche hanno personale competente

Le biblioteche non possono e non vogliono essere bloccate dai cambiamenti sociali.

Di conseguenza, anche le attività e i compiti delle collaboratrici della biblioteca sono soggetti a cambiamenti continui. Il settore della catalogazione dei media passa sempre più in secondo piano. Le classiche attività d´informazione e consulenza comprendono sempre più aspetti del mondo digitale e comprendono anche offerte di sostegno alla ricerca e alla valutazione delle informazioni. Inoltre, il lavoro bibliotecario si sta espandendo oltre i temi puramente bibliotecari a causa del numero crescente di visitatori e delle aspettative dei visitatori. Sempre più importanti sono anche compiti come le relazioni pubbliche, il lobbying, il lavoro in rete e la conoscenza delle procedure amministrative all'interno dei comuni.

Buone biblioteche sono quindi caratterizzate da personale che, oltre a competenze bibliotecarie tecniche, possiede segnatamente le seguenti competenze:

- competenza sociale e comunicativa
- competenza educative
- competenza nelle tecnologie dell'informazione
- competenza linguistica
- competenza organizzativa

I dipendenti sono anche in grado impegnarsi in cambiamenti, di assorbirli e di avviare e realizzare cambiamenti autonomamente.

In ogni biblioteca ci sono membri del personale con le competenze menzionate. Tuttavia, a seconda della funzione e del compito della rispettiva biblioteca, queste sono attuate in modo diverso.

Campo d'azione 1	**Per il personale di biblioteche che svolge tale attività come professione principale sarà sviluppato un apprendistato professionale.** In Alto Adige non esiste nessuna formazione bibliotecaria per personale che svolge tale attività come professione principale in biblioteche gestite dai comuni. Colei che vince il bando di concorso pubblico per la copertura di un posto di bibliotecaria in un comune può diventare bibliotecaria. Presupposto per la partecipazione è un diploma di maturità. Rimarrà l'obiettivo anche in futuro di impiegare personale nella 7° qualifica funzionale con l'assolvimento di studi universitari in ambito bibliotecario (diploma) sia nelle biblioteche pubbliche sia nelle biblioteche scolastiche Tuttavia, è opportuno creare altre possibilità di formazione che, da un lato, prevedono la possibilità di un apprendistato professionale in Alto Adige e, dall'altro, sono utili alla qualifica di personale delle biblioteche pubbliche che svolgono tale attività come professione principale.
provvedimenti	• Sotto la dirigenza dell'Ufficio Biblioteche e Lettura sarà istituito un gruppo di lavoro incaricato di esaminare le possibilità di creare una formazione bibliotecaria in Alto Adige. • A lungo termine, questo gruppo di lavoro avvia lo sviluppo della formazione per future bibliotecarie e la post-qualificazione delle bibliotecarie che lavorano già. • In Alto Adige esiste un apprendistato professionale per bibliotecarie.
Campo d'azione 2	**L'offerta di corsi formazione degli operatori si sta consolidando e ampliando.** I corsi di perfezionamento per il personale bibliotecario sono organizzati principalmente dall'Ufficio Biblioteche e Lettura e dall'Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige. La maggior parte dei corsi si svolge nel capoluogo della provincia. C'è un corso di specializzazione per responsabili volontari delle biblioteche. Il programma generale di formazione e il corso di specializzazione per responsabili volontari hanno dato luogo a buoni risultati, ma dovrebbero essere adattati e ripensati, soprattutto in vista della specificazione dei compiti nelle biblioteche gestite su base volontaria e biblioteche con personale professionale. L'offerta formativa deve essere inoltre orientata all'acquisizione o al consolidamento di quelle competenze che passano sempre di più in primo piano accanto alla competenza bibliotecaria tecnica nell'esercizio della professione di bibliotecaria.
provvedimento	• Il programma di formazione è gestito da enti centrali. È orientato alle competenze di cui sopra. • Il corso di specializzazione per responsabili volontari delle biblioteche crea un legame più forte con la rispettiva biblioteca centro di sistema o con la

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

	biblioteca con personale che svolge tale attività come professione principale più vicina. • Il corso di specializzazione per responsabili volontari e ulteriori offerte per il perfezionamento tengono conto dei profili di attività delle rispettive tipologie di biblioteca. • I corsi di perfezionamento per personale professionale e volontario sono offerti sempre più spesso in periferia e sono sostenuti/co-organizzati dalle biblioteche centro di sistema o dalle biblioteche centrali con personale professionale. Forniscono ad esempio anche i locali per i corsi. • Ogni responsabile e ogni collaboratrice di biblioteche gestite su base volontaria e di biblioteche gestite da personale professionale, frequenta annualmente corsi di perfezionamento nel numero di ore specificato negli standard di qualità.
Campo d'azione 3	**A seconda del tipo di biblioteca, viene sviluppato un profilo di competenza e di attività per il personale della biblioteca.** La mancanza di un requisito di accesso specifico alla professione di bibliotecaria e l'esistenza di tipologie di biblioteche diverse hanno come conseguenza un'indeterminatezza dei profili di competenza e dei compiti del personale delle biblioteche. Per esempio: A prima vista una bibliotecaria professionale sembra avere gli stessi compiti di una bibliotecaria volontaria. È quindi necessario sviluppare profili di competenze e compiti che definiscano chiaramente i requisiti e i compiti. I termini usati per il personale delle biblioteche sono altrettanto confusi. È quindi necessario precisare le qualifiche esistenti e, a seconda del tipo di biblioteca, introdurne di nuovi.
provvedimenti	• L'Ufficio Biblioteche e Lettura istituisce un gruppo di lavoro incaricato di elaborare i compiti e le esigenze del personale di ogni tipologia di biblioteca. Vengono inoltre esaminati i termini attualmente utilizzati "bibliotecaria, responsabile, direttrice della biblioteca centro di sistema, collaboratrice nella biblioteca, volontaria...". • Il gruppo di lavoro elabora misure per l'attuazione e la diffusione dei suoi risultati. • I risultati saranno realizzati.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Le biblioteche si affidano all'impegno dei volontari

Le dimensioni dei comuni dell'Alto Adige e delle biblioteche giustificano ancora oggi la coesistenza di attività professionale e di volontariato. Le ragioni principali sono due:

- considerazioni sulle risorse
- Uno dei punti di forza del volontariato è il suo legame con il luogo.

Allo stesso tempo, va sottolineato che i tipi di volontariato sono diversi. Esistono piuttosto diverse forme di volontariato:

- Gestione volontaria
- Attività di volontariato in una biblioteca gestita su base volontaria
- Attività di volontariato in una biblioteca gestita da personale che svolge tale attività come professione principale.

Campo d'azione 1	**Il volontariato non è solo supportato professionalmente, ma anche idealmente.**
provvedimenti	• Insieme all'Ufficio Biblioteche e Lettura, il gruppo di lavoro “volontariato” esamina il curriculum "profilo delle responsabili di biblioteche gestite su base di volontariato" che è stato elaborato dal gruppo di lavoro stesso. Sarà aggiustato se necessario. • Il corso di specializzazione per responsabili volontari continuerà ad essere finanziata dal gettito fiscale. • Offerte di formazione continueranno ad essere finanziate dal gettito fiscale. • Servizi di consulenza possono essere richiesti in loco anche in futuro. • Si stabilisce una cultura di riconoscimento al livello comunale e provinciale. Il riconoscimento dev’essere strutturato e ritualizzato, in modo che il volontariato non sia più apprezzato per caso, ma sia percepito come un'area preziosa di impegno civico, come ad esempio mediante celebrazioni natalizie, voucher per libri, onorificenze pubbliche nel comune. • Al livello distrettuale viene organizzato uno scambio regolare tra il personale professionale e quello volontario per promuovere l'apprezzamento reciproco, ad esempio nell'ambito delle rispettive riunioni distrettuali. • Nelle comunità con più di 2.500 abitanti, le biblioteche sono gestite da personale professionale.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Le biblioteche sono supportate

Il valore aggiunto delle singole biblioteche deriva dalla collaborazione tra le biblioteche sul livello distrettuale e provinciale e dal contributo dai sistemi di supporto.

I sistemi di supporto includono al momento:

- Ufficio Biblioteche e Lettura
- Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige
- Biblioteca provinciale "Dr. F. Teßmann"

Un servizio centrale di coordinamento e controllo sostiene l'auto-responsabilità locale e promuove così l'innovazione e lo sviluppo qualitativo del sistema bibliotecario.

Per questo sono necessari:

- Un accertamento continuo delle esigenze degli utenti
- obiettivi comuni al livello tecnico
- collegamento in rete controllato da un organo centrale
- risorse assicurate che lasciano spazio allo sviluppo

Campo d'azione 1	**Le biblioteche sono supportate sia economicamente che in termini di contenuto.** La Provincia di Bolzano-Alto Adige mette a disposizione risorse finanziarie e umane all'Ufficio Biblioteche e Lettura, all'Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige e alla biblioteca provinciale "Dr. F. Teßmann". Questi sistemi, a loro volta, sostengono le biblioteche della provincia sia finanziariamente che in termini di contenuto.
provvedimenti	• La Provincia Bolzano-Alto Adige sostiene i gestori delle biblioteche pubbliche con mezzi finanziari nell'ambito dell'attività e del funzionamento della biblioteca nonché con investimenti. • I sistemi di sostegno sopra menzionati sostengono le biblioteche della provincia in termini di contenuto attraverso un'ampia gamma di attività, ad esempio nelle materie di consulenza, di formazione e aggiornamento, di promozione della lettura, di comunicazione, di collegamento in rete, di tecnologie dell'informazione, di qualità. Garantiscono il flusso di informazioni alle biblioteche scolastiche e, attraverso l'Ufficio Educazione permanente, biblioteche e audiovisivi della Ripartizione Cultura italiana alle biblioteche pubbliche italiane. La Provincia Bolzano-Alto Adige li sostiene mettendo a disposizione le risorse umane e finanziarie necessarie.

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Le biblioteche si mettono alla prova.

Il Piano Biblioteca 2021 è un altro elemento fondamentale di una politica bibliotecaria che mira a dirigere lo sviluppo ed il rinnovamento della biblioteconomia altoatesina attraverso criteri e procedure di garanzia della qualità.

Nel concetto di biblioteca 2002/2003 sono state sviluppate standard per il lavoro bibliotecario, che sono state applicate da quel momento in poi in tutto l'Alto Adige con la procedura della garanzia della qualità ("Audit"). Questa procedura deve essere proseguita e resa obbligatoria per tutte le biblioteche.

Anche il documento strategico "Piano Biblioteca 2021" può essere efficace solo se l'attuazione delle misure in esso contenute sono sottoposte a revisione continua ed è valutata la loro efficacia. La base per questo è il piano di attuazione, nel quale tutte le misure sono definite, programmate e dotate di parametri di valutazione.

L'ampliamento del sistema di "Audit" interni, il reporting del Piano Biblioteca 2021 e un organo di controllo sono pertanto elementi essenziali per il perfezionamento del sistema bibliotecario altoatesino.

Campo d'azione 1	**La procedura di garanzia della qualità è in fase di ampliamento.** Il concetto di biblioteca 2002/2003 elenca gli standard minimi per le diverse tipologie di biblioteche, controllati nell'ambito dell`"Audit" interno alle biblioteche. Il sistema "Audit" si basa sulla partecipazione volontaria della biblioteca. Per uno sviluppo ulteriore del sistema bibliotecario altoatesino è necessario un radicamento del sistema "Audit" che copra tutta la provincia. La quota di biblioteche controllate dovrà essere aumentata nei prossimi anni con adeguate misure di sostegno.
provvdimenti	• Un Audit con esito positivo è il presupposto per tutte le misure di sostegno aggiuntive dell'Ufficio Biblioteche e Lettura.
Campo d'azione 2	**La conferenza di revisione diventa un organo di controllo.** Sulla base delle misure elencate nel Piano Biblioteca 2021, il gruppo di lavoro della conferenza Audit preparerà un rapporto annuale circa l'attuazione delle misure. Esso contiene le misure da realizzare nel periodo di riferimento e utilizza i parametri di valutazione concordati per determinare in che misura gli obiettivi sono stati raggiunti. In caso di scostamenti, il rapporto elenca le proposte di correzione per raggiungere l'obiettivo del provvedimento. La conferenza Audit è l'organo di controllo del Piano Biblioteca 2021. Sulla base del rapporto annuale circa l'attuazione delle misure, gli auditor stabiliscono un confronto tra l'obiettivo e stato effettivo in occasione della loro conferenza annuale e, in caso di scostamenti, adottano misure correttive per raggiungere gli obiettivi mediante una delibera presa a maggioranza. Le proposte di correzione contenute nel rapporto possono essere utilizzate a tale scopo.
provvedimenti	• Entro il 30 giugno di ogni anno, il gruppo di lavoro della conferenza Audit prepara un rapporto circa l'attuazione delle misure e lo sottopone all'approvazione della conferenza Audit. Il rapporto approvato sarà inviato all'Ufficio Biblioteche e Lettura per l'attuazione. • Il rapporto contiene un confronto tra l'obiettivo e stato effettivo delle misure di attuazione (entro il 30 giugno di ogni anno per l'anno precedente). • La conferenza Audit decide in merito ad eventuali misure correttive.

Piano di attuazione

Principio direttivo	**Le biblioteche sono luoghi di informazione, formazione e apprendimento.**		
Campo d'azione 1	**Il gestore e le biblioteche garantiscono l'aggiornamento dell'offerta mediatica.**		
provvedimenti	**Come si misura l´adempimento dei provvedimenti?**	**Piano**	**Responsabile**
Il gestore della biblioteca mette a disposizione un budget minimo annuale per l'acquisto dei media. Per le biblioteche gestite su base volontaria, ciò equivale a 3,15 euro per abitante nella comune, per le biblioteche gestite a tempo pieno a 4,20 euro per abitante nella comune. Per le biblioteche centro di sistema questo valore si aumenta di 0,30 euro per abitante nel bacino d'utenza.	Tutte le biblioteche in Alto Adige hanno a disposizione un budget come sopranominato.	Nel 2021 il provvedimento è realizzato.	gestore della biblioteca
L'adempimento di questi requisiti confluisce nel sostegno delle biblioteche da parte della Provincia Autonoma Bolzano-Alto Adige.	I criteri per la concessione di agevolazioni economiche sono state adattate.	Nel 2020 il provvedimento è realizzato.	Ufficio biblioteche e lettura
La biblioteca garantisce che almeno il cinque per cento delle raccolte venga scartato annualmente. Le dimensioni delle raccolte sono comprese tra l'obiettivo delle raccolte da raggiungere e il grado di saturazione.	In ogni biblioteca viene scartato annualmente almeno il cinque per cento delle raccolte.	subito	ogni biblioteca
L'accesso alle informazioni su Internet è reso disponibile senza restrizioni e gratuitamente in tutte le biblioteche gestite da personale che svolge tale attività come professione principale.	Tutte le biblioteche gestite da personale che svolge tale attività come professione principale rende disponibile senza restrizioni e gratuitamente l'accesso alle informazioni su Internet.	Nel 2021 il provvedimento è realizzato.	ogni biblioteca gestita da personale che svolge tale attività come professione principale
Campo d'azione 2	**Le biblioteche ampliano la loro funzione di centro di competenza per la ricerca e l'utilizzo di informazioni rilevanti per la vita quotidiana.**		
provvedimenti	**Come si misura l´adempimento dei provvedimenti?**	**Piano**	**Responsabile**
La conferenza "Audit" sviluppa gli standard minimali del servizio fondamentale "Informazione e consulenza" per ogni tipo di biblioteca.	Gli standard minimali sono sviluppati.	L'elaborazione nel 2019 è conclusa.	conferenza Audit Ufficio biblioteche e lettura

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

L'Ufficio biblioteche e lettura, l'Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige e la Biblioteca provinciale "Dr. Friedrich Teßmann" sviluppano offerte di aggiornamento che possono includere anche proposte di altri fornitori.	Le offerte di aggiornamento sono sviluppate.	L'elaborazione nel 2019 è conclusa.	Ufficio biblioteche e lettura, Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige, Biblioteca provinciale „Dr. F. Teßmann“
Nei prossimi anni il programma di aggiornamento per le bibliotecarie si concentrerà al servizio fondamentale "Informazione e consulenza".	Minimo due corsi di perfezionamento all'anno si riferiscono al servizio fondamentale "Informazione e consulenza".	dalla seconda metà del 2020, il provvedimento ha una durata di quattro anni.	Ufficio biblioteche e lettura, Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige, Biblioteca provinciale „Dr. F. Teßmann“
Ogni biblioteca frequenta almeno un corso di perfezionamento all'anno su questo argomento.	vedi provvedimento	dalla seconda metà del 2020, il provvedimento ha una durata di quattro anni.	ogni biblioteca
Sarà avviata una campagna a livello provinciale per sottolineare il ruolo delle biblioteche come specializzate nella ricerca, nella valutazione e nell'utilizzo delle informazioni.	La campagna a livello provinciale è stata avviata.	Nel 2021 il provvedimento è realizzato.	Ufficio biblioteche e lettura; Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige
Campo d'azione 3	**La biblioteca rafforza la sua funzione di piattaforma per l'apprendimento permanente.**		
provvedimenti	**Come si misura l´adempimento dei provvedimenti?**	**Piano**	**Responsabile**
A seconda del tipo di biblioteca, la biblioteca mette a disposizione i suoi locali per l'apprendimento in gruppo e, se necessario, li supporta attivamente.	Nella biblioteca avviene l'apprendimento in gruppo. La biblioteca promuove attivamente la messa a disposizione dei suoi locali e sostiene attivamente i gruppi se quelli hanno l'esigenza.	a partire dal 2020	ogni biblioteca
A seconda del tipo di biblioteca, la biblioteca fornisce impulsi per l'apprendimento a vita su iniziativa propria o in collaborazione con altre istituzioni educative.	Nella biblioteca esistono offerte corrispondenti.	a partire dal 2020	ogni biblioteca
Queste misure sono incluse nella garanzia della qualità delle biblioteche altoatesine.	Il provvedimento è incluso nella garanzia della qualità.	Nel 2019 il provvedimento è realizzato.	conferenza Audit
Campo d'azione 4	**Il ruolo delle biblioteche come luoghi di formazione è reso visibile.**		

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

provvedimenti	Come si misura l´adempimento dei provvedimenti?	Piano	Responsabile
Tra l'Ufficio Biblioteche e Lettura, l'Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige (BVS) e il Dipartimento Formazione ed Istruzione tedesca viene istituita una commissione permanente "Scuola e Biblioteca", che si riunisce almeno una volta all'anno.	La commissione permanente "Scuola e Biblioteca" è istituita.	Nel 2019 il provvedimento è realizzato.	Ufficio biblioteche e lettura
La "Bibliothek Südtirol" è presente ovunque venga presentato il paesaggio educativo dell'Alto Adige (ad es. alla Fiera della Formazione – Alto Adige, in opuscoli distribuiti su tutto il territorio provinciale …).	vedi provvedimento	Nel 2019 il provvedimento è realizzato.	Ufficio biblioteche e lettura; Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige

Principio direttivo	**Le biblioteche promuovono la capacità di lettura e il piacere di leggere**		
Campo d'azione 1	**La promozione della lettura nelle biblioteche pubbliche mira più fortemente e consapevolmente di ora ad offerte che mettono in primo piano l'esperienza della lettura e il divertimento nella lettura.**		
provvedimenti	**Come si misura l´adempimento dei provvedimenti?**	**Piano**	**Responsabile**
Ogni biblioteca organizza annualmente il numero di eventi richiesti dagli standard qualitativi delle biblioteche che tengono conto del piacere di leggere.	vedi provvedimento	subito	ogni biblioteca
Verrà avviata una campagna provinciale per sottolineare il contributo particolare delle biblioteche alla promozione della lettura.	La campagna è realizzata.	La campagna si svolge nel 2021.	Ufficio biblioteche e lettura Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige
Una pubblicazione renderà visibile la potenza e la particolarità della promozione della lettura nelle biblioteche.	La pubblicazione è realizzata.	Nel 2022 il provvedimento è realizzato.	Ufficio biblioteche e lettura

Principio direttivo	**Le biblioteche promuovono e creano cultura**		
Campo d'azione 1	**Il ruolo delle biblioteche come punto di riferimento culturale locale è consolidato.**		
provvedimenti	**Come si misura l´adempimento dei provvedimenti?**	**Piano**	**Responsabile**

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

A seconda del tipo, ogni biblioteca offre un numero minimo di eventi in autonomia e/o in collaborazione con altre istituzioni, in conformità con gli standard dell´"Audit".	vedi provvedimento	subito	ogni biblioteca
A tal fine, il gestore mette a disposizione un budget di 1 euro per abitante per le biblioteche gestite su base volontaria e per le biblioteche gestite da personale che svolge tale attività come professione principale, e un budget di 0,5 euro per abitante per le biblioteche centro di sistema (ad eccezione di Bolzano).	Tutte le biblioteche in Alto Adige hanno a disposizione un budget come sopranominato.	Nel 2021 il provvedimento è realizzato.	gestore della biblioteca
I criteri per la promozione delle biblioteche nella Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige tengono conto della loro gestione degli eventi.	vedi provvedimento	Nel 2020 il provvedimento è realizzato.	Ufficio biblioteche e lettura
Le biblioteche sono rappresentate in tutti i comitati che promuovono interessi culturali al livello provinciale (ad es. Allianz für Kultur).	vedi provvedimento	Nel 2021 il provvedimento è realizzato.	Ufficio biblioteche e lettura
Gli eventi offerti dalle biblioteche tengono conto dei diversi gruppi target e si differenziano nella scelta del genere delle manifestazioni.	La base è il rapporto annuale di ogni biblioteca.	a partire dal 2020	ogni biblioteca
Per promuovere questo orientamento, vengono raccolti esempi di eventi ben riusciti.	Vengono raccolti degli esempi.	a partire dal 2020	ogni biblioteca
La conferenza "Audit" definisce le forme appropriate e formula uno standard dell´ "Audit" che incoraggia le biblioteche a mettere a disposizione di tutte le biblioteche gli esempi di eventi ben riusciti.	La forma è fisata e lo standard dell´ "Audit" approvato.	Nel 2019 il provvedimento è realizzato.	conferenza Audit

Principio direttivo	**Le biblioteche sono luoghi sociali al centro della società**		
Campo d'azione 1	**Le biblioteche si occupano più di prima di questioni sociopolitiche.**		
provvedimenti	**Come si misura l´adempimento dei provvedimenti?**	**Piano**	**Responsabile**
Le biblioteche invitano ad affrontare questioni sociopolitiche attuali attraverso offerte varie (mostre sui media, eventi, conferenze...).	In ogni biblioteca esistono -secondo del tipo di biblioteca- offerte corrispondenti.	a partire dal 2020	ogni biblioteca
Questa direttiva è incorporata negli standard di qualità delle biblioteche altoatesine.	vedi provvedimento	Nel 2019 il provvedimento è realizzato.	conferenza Audit

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Le biblioteche sviluppano offerte (costituzione del patrimonio, eventi, visite alle biblioteche...) per gruppi target particolari (ad es. migranti).	In ogni biblioteca esistono -secondo del tipo di biblioteca- offerte corrispondenti. Queste vengono nominate nel rapporto annuale della biblioteca.	a partire dal 2020	ogni biblioteca a secondo del tipo di biblioteca
Le biblioteche ricevono il sostegno dell'Ufficio Biblioteche e Lettura.	Vengono sviluppate e comunicate delle offerte per sostenere le biblioteche.	Nel 2019 il provvedimento è realizzato.	Ufficio biblioteche e lettura
Le biblioteche si concentrano di più sul gruppo degli anziani creando offerte per loro.	In ogni biblioteca esistono offerte corrispondenti. Queste vengono nominate nel rapporto annuale della biblioteca.	a partire dal 2019	ogni biblioteca

Principio direttivo	**Le biblioteche sono luoghi di incontro e di svago**		
Campo d'azione 1	**I locali della biblioteca sono caratterizzati da un'elevata qualità di soggiorno**		
provvedimenti	**Come si misura l´adempimento dei provvedimenti?**	**Piano**	**Responsabile**
Il gestore della Biblioteca garantisce le superfici minime previste dal regolamento vigente riguardante le biblioteche pubbliche (Decreto del presidente della giunta provinciale di Bolzano n.13/1996).	Nei prossimi cambiamenti spaziali il regolamento vigente viene applicato.	subito	gestore della biblioteca
Il gestore si occupa di arredamenti orientati ai gruppi target della biblioteca e di mobilia attraente.	vedi provvedimento	subito	gestore della biblioteca
Campo d'azione 2	**Gli orari di apertura delle biblioteche sono ragionevoli.**		
provvedimenti	**Come si misura l´adempimento dei provvedimenti?**	**Piano**	**Responsabile**
Il gestore della biblioteca garantisce gli orari minimi d'apertura previsti dal regolamento vigente riguardante le biblioteche pubbliche (Decreto del presidente della giunta provinciale di Bolzano n.13/1996).	Il regolamento vigente viene applicato.	subito	gestore della biblioteca

Principio direttivo	**Le biblioteche sono digitali**		
Campo d'azione 1	**È reso possibile un accesso online personalizzato al catalogo della biblioteca.**		
provvedimenti	**Come si misura l´adempimento dei provvedimenti?**	**Piano**	**Responsabile**

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Ogni biblioteca, gestita da personale che svolge tale attività come professione principale, dispone di un catalogo elettronico.	vedi provvedimento	Nel 2019 il provvedimento è realizzato.	Ufficio biblioteche e lettura Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige
Il catalogo centrale è stato realizzato.	vedi provvedimento	Nel 2020 il provvedimento è realizzato.	Ripartizione Cultura tedesca Biblioteca provinciale „Dr. F. Teßmann“
Campo d'azione 2	**Le offerte di media digitali sono in fase di espansione.**		
provvedimenti	**Come si misura l´adempimento dei provvedimenti?**	**Piano**	**Responsabile**
Nel quinquennio 2019-2023, saranno messi a disposizione almeno 50.000 euro all'anno per l'espansione e la reclamizzazione dei servizi mediatici digitali.	impegno sul capitolo relativo, compatibilmente con la disponibilità sul medesimo	2019–2023	Ufficio biblioteche e lettura
L'obiettivo è quello di raggiungere 7.000 prestiti al mese nel 2019 e 8.000 prestiti al mese nei anni 2020-2023.	statistica annuale divibib	2019–2023	Ufficio biblioteche e lettura
Campo d'azione 3	**Tutte le offerte digitali possono essere utilizzate con un unico account.**		
provvedimenti	**Come si misura l´adempimento dei provvedimenti?**	**Piano**	**Responsabile**
Ogni utente può utilizzare tutte le offerte mediali digitali della biblioteca indifferentemente dall´uso della tessera “Südtiroler Leseausweis”, la Carta Servizi o lo SPID.	vedi provvedimento	Nel 2020 il provvedimento è realizzato.	Biblioteca provinciale „Dr. F. Teßmann“
Campo d'azione 4	**Ci sono piú offerte di informazione digitale orientate ai gruppi target.**		
provvedimenti	**Come si misura l´adempimento dei provvedimenti?**	**Piano**	**Responsabile**
Sarà istituito un finanziamento annuale di progetti dedicati allo sviluppo di offerte d´informazione digitale.	stanzio iniziale sul capitolo relativo	2020–2023	Ufficio biblioteche e lettura
È stato realizzato un portale dedicato all'alfabetizzazione informativa.	vedi provvedimento	Nel 2019 il provvedimento è realizzato.	Biblioteca provinciale „Dr. F. Teßmann“
Sorge un'offerta digitale per commemorare l'anno "1919".	vedi provvedimento	Nel 2019 il provvedimento è realizzato.	Biblioteca provinciale „Dr. F. Teßmann“
Campo d'azione 5	**Il personale della biblioteca è digitalmente competente.**		

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

provvedimenti	Come si misura l´adempimento dei provvedimenti?	Piano	Responsabile
La brochure di aggiornamento del personale bibliotecario altoatesino elenca almeno 2 eventi formativi all'anno pertinenti a questa tematica.	vedi provvedimento	dal 2020, il provvedimento ha una durata di quattro anni	Ufficio biblioteche e lettura
La partecipazione a corsi di aggiornamento nell'area "Biblioteca digitale" è integrata negli standard dell` "Audit". Saranno riconosciuti anche corsi di formazione di altri fornitori.	La partecipazione a corsi di aggiornamento nell'area "Biblioteca digitale" è integrata negli standard dell` "Audit".	Nel 2019 il provvedimento è realizzato.	conferenza Audit

Principio direttivo	**Le biblioteche sono diverse**		
Campo d'azione 1	**Saranno introdotti sistemi bibliotecari.**		
provvedimenti	**Come si misura l´adempimento dei provvedimenti?**	**Piano**	**Responsabile**
Sussiste un'analisi dettagliata del paesaggio bibliotecario altoatesino. Un gruppo di lavoro elabora i parametri da utilizzare per la creazione dei sistemi bibliotecari e prepara una proposta.	L'analisi sussiste.	Nel 2021 il provvedimento è realizzato.	Ufficio biblioteche e lettura
Un anno dopo la disponibilità dell'analisi, sarà creato un sistema bibliotecario come progetto pilota.	Il sistema bibliotecario sussiste.	Nel 2022 il provvedimento è realizzato..	Ufficio biblioteche e lettura
Nel caso che il progetto pilota sarà valutato positivamente, i criteri di finanziamento saranno adeguati entro un anno.	vedi provvedimento	Nel 2023 il provvedimento è realizzato.	Ufficio biblioteche e lettura
L'adeguamento dei criteri di finanziamento introduce una ricompensa funzionale per la coordinazione di un sistema bibliotecario.	La ricompensa funzionale sussiste.	a partire dal 2024	Ufficio biblioteche e lettura

Principio direttivo	**Le biblioteche fanno parte del comune**		
Campo d'azione 1	**Il gestore è coinvolto in misura crescente nel lavoro della biblioteca.**		
provvedimenti	**Come si misura l´adempimento dei provvedimenti?**	**Piano**	**Responsabile**
L'Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige si impegna ad assicurare che vi sia un modulo nel corso di	Il modulo esiste.	Nel 2021 il provvedimento è realizzato.	Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige / gruppo di

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

specializzazione di segretarie comunali che si occupi della missione e dei compiti delle biblioteche.			lavoro “Consorzio dei Comuni”
In collaborazione con il consorzio dei Comuni, nel 2012 sono stati elaborati standard minimi e raccomandazioni per le biblioteche comunali. Queste saranno riesaminate in ogni legislatura insieme al Consorzio dei Comuni e adeguate se necessario.	Gli standard minimi vengono riesaminati in ogni legislatura e adeguati se necessario.	in ogni legislatura il primo riesame è realizzato nel 2021.	Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige / gruppo di lavoro “Consorzio dei Comuni”
In collaborazione con il Consorzio dei Comuni, l'Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige garantisce che gli standard minimi e le raccomandazioni del gruppo di lavoro “Consorzio dei Comuni” siano comunicate ai gestori delle biblioteche.	vedi provvedimento	Nel 2019 il provvedimento è realizzato.	Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige / gruppo di lavoro “Consorzio dei Comuni”
Campo d'azione 2	**La biblioteca rafforza la collaborazione con il gestore.**		
provvedimenti	**Come si misura l´adempimento dei provvedimenti?**	**Piano**	**Responsabile**
La biblioteca conosce i contatti dei vari uffici del comune e vi rimane in contatto.	Conoscenza e cura dei contatti	subito	ogni biblioteca
La biblioteca si informa periodicamente, ad esempio attraverso circolari, newsletter, promemoria o conversazioni personali, e realizza i compiti che ne derivano.	Conoscenza del funzionamento del comune	subito	ogni biblioteca
La biblioteca supporta il gestore, esponendo ad esempio materiale informativo del comune nella biblioteca o partecipando all’organizzazione di eventi del comune.	vedi provvedimento	subito	ogni biblioteca
La biblioteca relaziona almeno una volta all'anno le sue attività al gestore.	Il comune è informato.	subito	ogni biblioteca
La cooperazione tra la biblioteca e il suo gestore diventa parte del corso di specializzazione per responsabili volontari di biblioteche.	Introduzione di un nuovo modulo nel corso di specializzazione per responsabili volontari delle biblioteche	Nel 2020 il provvedimento è realizzato.	Ufficio biblioteche e lettura
L'Ufficio Biblioteche e Lettura provvede ad avvicinare i contenuti di questo modulo del corso di specializzazione per responsabili volontari di biblioteche anche alle bibliotecarie che svolgono tale attività come professione principale mediante corsi di aggiornamento. Per questo collabora con il gruppo di lavoro “Consorzio dei Comuni” dell'Associazione delle biblioteche dell’Alto Adige.	Organizzazione di una formazione per le bibliotecarie	Nel 2020 il provvedimento è realizzato.	Ufficio biblioteche e lettura

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Campo d'azione 3	**È riconosciuto il ruolo del Consiglio di Biblioteca come organo centrale a sostegno della biblioteca.**		
provvedimenti	**Come si misura l´adempimento dei provvedimenti?**	**Piano**	**Responsabile**
I compiti del Consiglio della Biblioteca, come definiti dalla legge 41/1983, saranno adattati.	vedi provvedimento	Nel 2021 il provvedimento è realizzato.	Ufficio biblioteche e lettura
La biblioteca li comunica al suo gestore.	vedi provvedimento	a partire dal 2022	ogni biblioteca
Nella scelta dei membri del Consiglio della Biblioteca occorre considerare con maggiore attenzione i seguenti requisiti: — Come legame alla popolazione e alle istituzioni (ad es. scuole, scuole d'infanzia), essi sono attivamente coinvolti. — Essi sono disposti a familiarizzarsi professionalmente e ad ottenere informazioni corrispettive dai sistemi di sostegno. A tal fine, l'Ufficio Biblioteche e Lettura collabora con l'Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige per la redazione di un documento contenente tutti i requisiti necessari.	elaborazione di un documento nel quale vengono elencati tutti i requisiti	Nel 2020 il provvedimento è realizzato.	Ufficio biblioteche e lettura Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige
La biblioteca li comunica al suo gestore.	vedi provvedimento	a partire dal 2021	ogni biblioteca

Principio direttivo	**Le biblioteche sono collegate tra di loro**		
Campo d'azione 1	**Le biblioteche rafforzano la loro cooperazione reciproca.**		
provvedimenti	**Come si misura l´adempimento dei provvedimenti?**	**Piano**	**Responsabile**
Le biblioteche più grandi allestiscono e mantengono offerte periodiche di pacchetti mediali che sono a disposizione alle biblioteche partecipanti in sistemi di rotazione (ad esempio anelli circolatori), così come offerte di pacchetti mediali su vari argomenti, temi di massima importanza o su richieste individuali nel distretto.	messa a disposizione di pacchetti mediali	Nel 2020 il provvedimento è realizzato.	biblioteche più grandi
Tali offerte vengono pubblicate.	vedi provvedimento	Nel 2020 il provvedimento è realizzato.	biblioteche più grandi

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Per garantire che anche le biblioteche più piccole dispongano di un'offerta mediatica attraente e aggiornata, esse si avvalgono più regolarmente di prima dei pacchetti mediali delle biblioteche pubbliche più grandi e delle biblioteche scolastiche e settoriali, senza dover stanziare molte risorse finanziarie.	vedi provvedimento	Nel 2020 il provvedimento è realizzato.	biblioteche più piccole
Per affrontare temi speciali che la biblioteca stessa non può trattare in modo permanente secondo la sua carta delle collezioni, le biblioteche lavorano in modo maggiore con pacchetti mediali di biblioteche settoriali, di biblioteche scolastiche e di altre biblioteche pubbliche.	Pacchetti mediali vengono richiesti più frequentemente	subito	ogni biblioteca
Inoltre, la biblioteca riferisce attivamente alle possibilità di prestito interbibliotecario altoatesino al fine di dare ai suoi utenti accesso ai media in tutta la provincia.	La biblioteca riferisce attivamente alle possibilità di prestito interbibliotecario altoatesino.	subito	ogni biblioteca
La biblioteca partecipa ad eventi comuni a livello distrettuale e provinciale, come la campagna di lettura estiva, la Giornata delle biblioteche.	Partecipazione ad eventi e attività comuni	subito	ogni biblioteca Ufficio biblioteche e lettura & Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige per l'organizzazione a livello provinciale
Se ci sono autrici invitate a leggere, in particolare quando vengono dall´estero, la biblioteca si unisce ad altre biblioteche interessate per condividere le spese di viaggio e di soggiorno.	Biblioteche cercano altre biblioteche interessate ad autrici invitate a leggere.	subito	ogni biblioteca
Le biblioteche progettano e organizzano eventi e attività in collaborazione con altre biblioteche circostanti.	Biblioteche cercano altri partner per eventi e attività.	subito	ogni biblioteca
Eventi comuni sono reclamizzati uniformemente, e le relazioni pubbliche sono gestite congiuntamente. Ciò contribuisce ad una migliore visibilità di tutte le biblioteche.	I reclami e le relazioni pubbliche sono gestiti congiuntamente.	subito	biblioteche che participano
Piattaforme come BiblioBlog, la riunione distrettuale, il forum bibliotecario, l'assemblea generale annuale dell'Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige, la	Vengono usate piattaforme.	subito	ogni biblioteca

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

conferenza di servizio o il convegno per i volontari sono utilizzate per un miglior collegamento in rete.			
Campo d'azione 2	**La collaborazione con scuole e scuole d'infanzia è di grande importanza nel lavoro della biblioteca.**		
provvedimenti	**Come si misura l´adempimento dei provvedimenti?**	**Piano**	**Responsabile**
La collaborazione con le scuole e le scuole d'infanzia è costantemente ricercata.	vedi standard di qualità delle biblioteche altoatesine	subito	ogni biblioteca
Le offerte della biblioteca completano il lavoro delle scuole d'infanzia e delle scuole elementari e rappresentano per loro un valore aggiunto. La biblioteca comunica i vantaggi di tale cooperazione almeno una volta all'anno.	vedi standard di qualità delle biblioteche altoatesine	subito	ogni biblioteca
Esiste un chiaro accordo di cooperazione.	vedi provvedimento	Nel 2019 il provvedimento è realizzato.	ogni biblioteca
Campo d'azione 3	**La buona interazione con i partner è essenziale per il migliore utilizzo delle risorse.**		
provvedimenti	**Come si misura l´adempimento dei provvedimenti?**	**Piano**	**Responsabile**
La biblioteca è attivamente alla ricerca di partner potenziali nei dintorni con i quali può organizzare eventi e attività comuni. Crea opportunità di cooperazione, ad esempio mettendo a disposizione spazi e media.	Un accordo comune tra i partner stabilisce responsabilizzazioni chiare ed obbliganti.	subito	ogni biblioteca

Principio direttivo	**Le biblioteche hanno personale competente**		
Campo d'azione 1	**Per il personale di biblioteche che svolge tale attività come professione principale sarà sviluppato un apprendistato professionale.**		
provvedimenti	**Come si misura l´adempimento dei provvedimenti?**	**Piano**	**Responsabile**
Sotto la dirigenza dell'Ufficio Biblioteche e Lettura sarà istituito un gruppo di lavoro incaricato di esaminare le possibilità di creare una formazione bibliotecaria in Alto Adige.	Il gruppo di lavoro è nominato.	Nel 2019 il provvedimento è realizzato.	Ufficio biblioteche e lettura

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

A lungo termine, questo gruppo di lavoro avvia lo sviluppo della formazione per future bibliotecarie e la post-qualificazione delle bibliotecarie che lavorano già.	I risultati del gruppo di lavoro sussistono.	Nel 2020 il provvedimento è realizzato.	gruppo di lavoro
In Alto Adige esiste un apprendistato professionale per bibliotecarie.	vedi provvedimento	La formazione inizia nel 2022.	Ufficio biblioteche e lettura
Campo d'azione 2	**L'offerta di corsi formazione degli operatori si sta consolidando e ampliando.**		
provvedimenti	**Come si misura l´adempimento dei provvedimenti?**	**Piano**	**Responsabile**
Il programma di formazione è gestito da enti centrali. È orientato alle competenze di cui sopra.	vedi provvedimento	a partire dal 2020	Ufficio biblioteche e lettura Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige
Il corso di specializzazione per responsabili volontari delle biblioteche crea un legame più forte con la rispettiva biblioteca centro di sistema o con la biblioteca con personale che svolge tale attività come professione principale più vicina.	Questa richiesta viene considerata nel corso di specializzazione per responsabili volontari delle biblioteche.	a partire dal 2019	Ufficio biblioteche e lettura
Il corso di specializzazione per responsabili volontari e ulteriori offerte per il perfezionamento tengono conto dei profili di attività delle rispettive tipologie di biblioteca.	I profili di attività vengono considerati.	a partire dal 2019	Ufficio biblioteche e lettura
I corsi di perfezionamento per personale professionale e volontario sono offerti sempre più spesso in periferia e sono sostenuti/co-organizzati dalle biblioteche centro di sistema o dalle biblioteche centrali con personale professionale. Forniscono ad esempio anche i locali per i corsi.	La brochure di aggiornamento del personale bibliotecario altoatesino elenca un'offerta corrispondente.	subito	Ufficio biblioteche e lettura biblioteche centro di sistema biblioteche centrali con personale professionale
Ogni responsabile e ogni collaboratrice di biblioteche gestite su base volontaria e di biblioteche gestite da personale professionale, frequenta annualmente corsi di perfezionamento nel numero di ore specificato negli standard di qualità.	vedi provvedimento	subito	ogni biblioteca
Campo d'azione 3	**A seconda del tipo di biblioteca, viene sviluppato un profilo di competenza e di attività per il personale della biblioteca.**		

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

provvedimenti	Come si misura l´adempimento dei provvedimenti?	Piano	Responsabile
L'Ufficio Biblioteche e Lettura istituisce un gruppo di lavoro incaricato di elaborare i compiti e le esigenze del personale di ogni tipologia di biblioteca. Vengono inoltre esaminati i termini attualmente utilizzati "bibliotecaria, responsabile, direttrice della biblioteca centro di sistema, collaboratrice nella biblioteca, volontaria...".	Il gruppo di lavoro è nominato.	Nel 2020 il provvedimento è realizzato.	Ufficio biblioteche e lettura
Il gruppo di lavoro elabora misure per l'attuazione e la diffusione dei suoi risultati.	I risultati del gruppo di lavoro sussistono.	Nel 2021 il provvedimento è realizzato.	gruppo di lavoro
I risultati saranno realizzati.	vedi provvedimento	Nel 2022 il provvedimento è realizzato.	Ufficio biblioteche e lettura

Principio direttivo	**Le biblioteche si affidano all'impegno dei volontari**		
Campo d'azione 1	**Il volontariato non è solo supportato professionalmente, ma anche idealmente.**		
provvedimenti	**Come si misura l´adempimento dei provvedimenti?**	**Piano**	**Responsabile**
Insieme all'Ufficio Biblioteche e Lettura, il gruppo di lavoro “volontariato” esamina il curriculum "profilo delle responsabili di biblioteche gestite su base di volontariato" che è stato elaborato dal gruppo di lavoro stesso. Sarà aggiustato se necessario.	Il curriculum è riesaminato ed adeguato.	Nel 2019 il provvedimento è realizzato.	Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige /gruppo di lavoro “volontariato”
Il corso di specializzazione per responsabili volontari continuerà ad essere finanziata dal gettito fiscale.	Il corso di specializzazione per responsabili volontari delle biblioteche avviene in ritmo di due anni.	2018/19 2020/21	Ufficio biblioteche e lettura
Offerte di formazione continueranno ad essere finanziate dal gettito fiscale.	La brochure di aggiornamento del personale bibliotecario altoatesino elenca un’offerta corrispondente.	subito	Ufficio biblioteche e lettura Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige biblioteche centro di sistema
Servizi di consulenza possono essere richiesti in loco anche in futuro.	vedi provvedimento	subito	Ufficio biblioteche e lettura

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Si stabilisce una cultura di riconoscimento al livello comunale e provinciale. Il riconoscimento dev'essere strutturato e ritualizzato, in modo che il volontariato non sia più apprezzato per caso, ma sia percepito come un'area preziosa di impegno civico, come ad esempio mediante celebrazioni natalizie, voucher per libri, onorificenze pubbliche nel comune.	Il gestore usa forme di riconoscimento per il volontariato.	subito	gestore della biblioteca
Al livello distrettuale viene organizzato uno scambio regolare tra il personale professionale e quello volontario per promuovere l'apprezzamento reciproco, ad esempio nell'ambito delle rispettive riunioni distrettuali.	vedi provvedimento	2019	biblioteche centro di sistema
Nelle comunità con più di 2.500 abitanti, le biblioteche sono gestite da personale professionale.	vedi provvedimento	Nel 2021 il provvedimento è realizzato.	gestore della biblioteca

Principio direttivo	**Le biblioteche sono supportate**		
Campo d'azione 1	**Le biblioteche sono supportate sia economicamente che in termini di contenuto.**		
provvedimenti	**Come si misura l´adempimento dei provvedimenti?**	**Piano**	**Responsabile**
La Provincia Autonoma Bolzano-Alto Adige sostiene i gestori delle biblioteche pubbliche con mezzi finanziari nell'ambito dell'attività e del funzionamento della biblioteca nonché con investimenti.	vedi provvedimento	subito	assessore per la Cultura tedesca della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige
I sistemi di sostegno sopra menzionati sostengono le biblioteche della provincia in termini di contenuto attraverso un'ampia gamma di attività, ad esempio nelle materie di consulenza, di formazione e aggiornamento, di promozione della lettura, di comunicazione, di collegamento in rete, di tecnologie dell'informazione, di qualità. Garantiscono il flusso di informazioni alle biblioteche scolastiche e, attraverso l'Ufficio Educazione permanente, biblioteche e audiovisivi della Ripartizione Cultura italiana alle biblioteche pubbliche italiane. La Provincia Autonoma Bolzano-Alto Adige li sostiene mettendo a disposizione le risorse umane e finanziarie necessarie.	vedi provvedimento	subito	Ufficio biblioteche e lettura Associazione delle biblioteche dell'Alto Adige Biblioteca provinciale „Dr. F. Teßmann“ assessore per la Cultura tedesca della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Principio direttivo	**Le biblioteche si mettono alla prova.**		
Campo d'azione 1	**La procedura di garanzia della qualità è in fase di ampliamento.**		
provvedimenti	**Come si misura l´adempimento dei provvedimenti?**	**Piano**	**Responsabile**
Un Audit con esito positivo è il presupposto per tutte le misure di sostegno aggiuntive dell'Ufficio Biblioteche e Lettura.	L'esito positivo dell'Audit è presupposto per tutte le misure di sostegno aggiuntive.	nel 2022 il provvedimento è realizzato.	Ufficio biblioteche e lettura
Campo d'azione 2	**La conferenza di revisione diventa un organo di controllo.**		
provvedimenti	**Come si misura l´adempimento dei provvedimenti?**	**Piano**	**Responsabile**
Entro il 30 giugno di ogni anno, il gruppo di lavoro della conferenza Audit prepara un rapporto circa l'attuazione delle misure e lo sottopone all'approvazione della conferenza Audit. Il rapporto approvato sarà inviato all'Ufficio Biblioteche e Lettura per l'attuazione.	Il rapporto circa l'attuazione delle misure è eseguito.	30. 06. di ogni anno	conferenza Audit
Il rapporto contiene un confronto tra l'obiettivo e stato effettivo delle misure di attuazione (entro il 30 giugno di ogni anno per l'anno precedente).	Il rapporto contiene un confronto tra l'obiettivo e stato effettivo.	30. 06. di ogni anno	conferenza Audit
La conferenza Audit decide in merito ad eventuali misure correttive.	Eventuali misure correttive sono approvate.	30. 06. di ogni anno	conferenza Audit Ufficio biblioteche e lettura

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D

Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93
über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Die Amtsdirektorin — 06/09/2018 15:16:41 GAMPER MARION — La Direttrice d'ufficio

Geschf. Abteilungsdirektor — 06/09/2018 15:19:24 KLOTZ VOLKER — Direttore ripartizione regg.

Laufendes Haushaltsjahr — Esercizio corrente

La presente delibera non dà luogo a impegno di spesa.
Dieser Beschluss beinhaltet keine Zweckbindung

zweckgebunden		impegnato
als Einnahmen ermittelt		accertato in entrata
auf Kapitel		sul capitolo
Vorgang		operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben — 06/09/2018 16:34:40 NATALE STEFANO — Il direttore dell'Ufficio spese

Der Direktor des Amtes für Einnahmen — Il direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift
entspricht dem Original

Per copia
conforme all'originale

Datum / Unterschrift — data / firma

Abschrift ausgestellt für — Copia rilasciata a

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Der Landeshauptmann Il Presidente	KOMPATSCHER ARNO	11/09/2018
Der Generalsekretär Il Segretario Generale	MAGNAGO EROS	11/09/2018

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 76 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 76 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Ausstellungsdatum — Data di emanazione

11/09/2018

Diese Ausfertigung entspricht dem Original — Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift — Data/firma

Beschluss Nr./N. Delibera: 0904/2018. Digital unterzeichnet / Firmato digitalmente: Arno Kompatscher, 315333 - Eros Magnago, 2F2B1D